örsheimerðeitung Anzeiger s. d.Maingau Maingau deitung Flörsheimer Anzeiger

Gricheint: Dienstags, Donnerstags, Camstags (mit illustr. Beite Berlag lowie verantwortliche Schriftleitung: Heine h. H. Schulltraße. Toleson Rr. 58. Postschedtonto, 168 67 and urt.

Ungeigen toften bie Sgejpalteue Colonelgeile ober beren Raum 10 Bjennig, aus mario 15 Pjennig Retlamen die Sgespaltene Colonelzeile ober beren Raum 30 Pfg. Der Bezugspreis beträgt 90 Pjennig ohne Trägerlohn.

dsjälle Nummer 18.

cozes. ber OHIGHE a ala Bucht.

nod Meier

rbent

geim.

ittags

richriff

olt auf wiesen, Duntel

ift die

eifter.

iden

gen)

linge

toren-

enbau

fianzang

tbäume in

are zu be abgesetzten 15. Knöß 2 ergaffe 18

ı. M.

Samstag, ben 12. Februar 1927

31. Jahrgang

Reues vom Tage.

- Rach einer Melbung aus Dresben bat bie Auswertungs-Adfifche Minifterium bes Innern vorläufig gurudgezogen.

Bie Dabas mitteilt, hatte Auhenminifter Briand mit bem butiden Bolichafter b. hoeid eine Unterrebung über bie Frage er ebentuellen Berläugerung bes probiforifchen beutich-frangojis iden Sanbeleabtommens.

Der frangofifche Senat hat mit 279 gegen eine Stimme bas Dafhingtoner Abtommen über ben Achtfiundeniag ratifigiert.

Die Bant bon Bolen fest ben Distontfat bon 9% Brogent buf 9 Brogent berab. Gerner wird ber Brogentjat für Anleiben Und offene Arebite bon 11 auf 101/2 Prozent ermafigt.

Der belgifche Minifter bes Answärtigen erflärte, foweit betaunt fei, fei teinertei Berpflichtung betreffend eine borbilige Raumung bes Rheinlandes eingegangen worben. In ber Brage ber Dauer ber Bejegung halte fich bie Regierung nach wie Dot an Die Artifel 429 bis 431 bes Berfailler Bertrages.

In einer Botichaft an ben Rongreg hat Brafibent Coolidge betannigegeben, daß er in einer Rote an die Dadite borgeichlagen bat, die Machte follten ihre Delegierten auf ber Benfer borbereitenen Abruftungelonfereng mit Bollmachten gur Beratung und gum balbigen Abiding eines Abtommens über eine weitere Ginidyranlung ber Rüftungen gur See ausftatten.

Bie Savas aus Can Remo melbet, habe Reicheaufen-Minifter Dr. Strefemann, ba gablreiche ausländifche Journaliften Befommen feien, um ihn ju interbiewen, erflaren laffen, baf; er itbe Mitteilung abichne, ba er nichts ju fagen habe und aus Bejundheiterildfichten Rube brauche

Bie Davas aus Guatemala melbet, bat bie Regierung ihren Befanbten in Ricaragua abberufen und Die Beziehungen gu biefem Lande abgebrochen.

- Der tanabifche Bremierminifter Ring teitte im Unterhaufe wit, unter ben angenblidlichen Berhaltniffen fei nicht beabfichtigt, sanabifche Streitfrufte nach China ju fenben, jedoch werbe bie Ra Bierung bas Barlament befragen, falls eine Nenberung in ber Lage

Coolidges Abrüffungsbotschaft.

Der Brafibent ber Bereinigten Stoaten, Coolidge, hat an ein annerikanischen Kongreg eine Botschaft gerichtet, die weit ber die Grenzen Amerikas hinaus Aufschen erregt. Coolidge betont barin u. a. folgendes:

Die amerikanischen Botschafter in London, Paris, Rom und Tofio werben beute ben Regierungen von Großbritannen Frankreich, Jialien und Japan eine Denkschrift überreichen, in der angeregt wird, diese Regierungen möchten ihre Delegier-ken bei der bevorstebenden Zusammenkunft der Borbereitenden Kommission für die Abrüskungskonserenz in Gens ermächtigen, über ein Absonnen über die weitere Berminderung der Seetuftungen zu verhandeln und es zu einem balbigen Datum abpickließen. Das Abkommen wurde eine Erganzung zu dem Bastingtoner Abkommen über diese Frage bilden und iich ouf die Schiffskassen beziehen, die von dem genannten Bertrage nicht berührt werden. Ileber die Erwägungen, die ihn zu diesem Schrift veranlast haben, sagt Coolidge, er unterstützt alle Magnahmen, die auf die Erhaltung des Weltfriedens gebeligie ber Bereinigten Stoaten. Die amerikanische Regerung und das amerikanische Bolt seien überzeugt, daß das Wettfuften eine gefährliche Urfache für internationales Migtrauen und internationale Zwietracht bilde und geeignet sei, schließlich jum kriege zu führen. Die Erkenntnis dieser Tatsache und der Wunsch, diese Gesahr so weit wie möglich zu beseitigen, hat die ameritanische Regierung im Jahre 1921 baju geführt, Die Bafhingtoner Konferenz einzuberufen. Bu biefer Zeit waren wir mit einem großen Bauprogramm beschäftigt, besten Durch führung uns ben erften Rang als Seemacht verfchafft haben burde. Wis haben indessen damals die Ueberzeugung gehabt und haben sie auch heuet noch, daß die Politik, die wir damals befürworieten - eine Bolitif ber wohinberlegten Gelbitverlengtung und ber Ginfchranfung ber Geeruftungen burch die

Stoßen Seemächte —, die Erreichung der Friedensgarantie bersprach, ein Ziel, das gegenseitige Zugestandnisse wert war. Es scheint mir — sagt Coolidge weiter —, daß die amerikanische Regierung, die stets für die Einschränfung der Rustungen eingetreten ist, die Pflicht hat, sich zu bemühen, trgendwelche versügdaren Mittel vorzuschlagen, durch die kontrete Frankrisse arteil werden Tonner auch wenn solche Eroebfreje Ergebniffe ergielt werden tonnen, auch wenn folde Ergebmiffe bie endgultige ibeale Lojung bes breifachen Broblems ber

Land. See- und Luftruftungen nicht erreichen. Bum Schluf feiner Ausfuhrungen fommt Coolidge auch auf die Berhaltnisse in Europa zu sprechen und erklärt: "Ich din mir klar darüber, daß die Probleme der Rüftungen zu Land und in der Luft in Europa voller Schwierigkeiten sind, die wir gerechterweise anerkennen nuissen. Und wenn auch die anerikanische Regierung stets bereit fein wird, in jeder angeunessenn Weise ihren Beistand bei den Bemühungen seitens europäischer oder anderer Regierungen zu leiben, zu regionalen Abtonumen zu gelangen, die die Land- und Lufifreisfrässe bekhräufen, so wurde sie doch zögern, ausdrückliche Boricklage über diese Frage an europäische Rationen zu richten. Wenn und das Broblem der Einschräufung der Seernstungen in sei-

nem Charafter nicht regionel ober geeignet für eine regionale Behandlung ift, so ist es borg jum Teil erfolgreich behandelt worben burch eine Bereinbarung unter ben fünf führenben Seemachten, und fann meiner Anficht nach burch weitere Berhandlungen unter biefen Machten endgultig geregelt werden, bandlungen unter biesen Biadien einsgutig getigen berseit. Es wird ein Beitrag jum Erfolg der vordereitenden Arbeit, die jeht im Gange ist, sein, wenn sich die großen Seemachte über die weitere endgültige Minderung der Seerüftungen einigen. Es ist meine Absücht, daß die amerikanischen Bertreier in Genf sortsahren sollen, mit den Bertreiern anderer Rationen in Benf über bas Brogramm einer Ronfereng für eine allgemeine Rustungseinschränkung zu beraten. Wenn eine allsemeine Rustungseinschränkung zu beraten. Wenn eine solche Konserenz in Zusunst auf einer allgemein annehmbaren Grundlage möglich sein sollte, wird die amerikanische Regierung naturgemäß hoch bestiedigt sein. Bis zur Formulierung des Planes sur eine solche allgemeine Konserenz glaube ich, daß sosorieten des Brahlen der Gerröstungen unternommen werden sollten des Prahlen der Gerröstungen unternommen werden sollten des Brahlen der Gerröstungen unternommen werden daß soloringe und aufrichtige Seinfalligen zu lösen, wenn die ben sollten, das Problem der Seerästungen zu lösen, wenn die Lösung viel dazu beitragen würde, die Bemühungen zu einer allgemeineren Einschränkung der Richtungen ersolgreich su

Die englische Schanghai-Expedition.

Der Minifterprafibent bor bem Unterhaus.

Im Unterbaus gab ber britifche Minifterprafident Balb. win auf Anfrage eines Mitgliedes der Arbeiterpartei die Jahl der britischen Staatsangehörigen in Schangbai mit etwa 9300, und die der britischen Untertanen in China einschließlich Schangbai auf 15247 an und sügte hinzu, es würde nicht im öfsentlichen Interesse liegen, den Teil der Anfrage, wie start die entsanden englischen Streitkräfte seien, zu beantworten.

Rriegsminifter Worthlugton Evans tellte auf eine weitere Ariegsminiger Worthlugton Ebans telle auf eine weitere Anfrage mit, die Frontlänge der internationalen Riederlassung in Schaughai betrage eiwa 16 Mellen. Es liege nicht im össertlichen Interesse, die Fahl der Truppen mitzuteilen, die gestraucht werden, um diese Front wirtsam zu bewachen. Lus eine Zwischenfrage, ob bereits die berschiffsen Truppen nicht mehr als genügend seien, antwortete Evans: Nein, er glaube

Baldwin beantragte eine Beiseidsadresse zum Tode des Mitado. Er betonte die "togale Lolle", die "als unser Alliierter" die japanische Regierung während des Krieges gespielt habe, und suhr sort: Später gaben Japan und Groß, driannien die alte Form der Allianz aus dem Eesühl heraus aus, daß die militärische Allianz dieser Ratur nicht nicht in llebereinstimmung mit den Gesühlen der neuen Welt war. Sie ist in das Kernstüd eines Spitems von sreundschaftlichen Beziehungen umgewandelt worden, in dem andere Lander bei Ausrechterhaltung des Friedens im ganzen Stillen Dean mitwirken können, Baldwin schloß, England sei stolz auf die langischrige Freundschaft Japans und hosse, daß sie soridauern werde als eine der Hauptsäulen des Weltsriedens.

Die Revolution in Portugal.

Bölliger Gieg ber Regierungetruppen.

Die portugiesische Gesandtschaft in Paris teilt mit, daß die Revolution niedergerungen jei.

Die Aufftandischen hatten fich ergeben. Der Arenger "Car-balbo Aranjo" habe die weiße Sahne gehift. Geine Bejahung habe fich an Bord eines bentichen Schiffes begeben. Rad einer Bavasmelbung and Porto haben fich ble Mufftandiffen in Borto am 8. Februar um 9 Uhr bormittags ergeben. Das Marinearjenal in Liffabon, in bem fich Marinefoldaten und ein Teil ber Republitanifden Garbe befanden, hatte fich nach 44ffilinbigem Mngriff ergeben.

Das englische Buro Reuter bestätigt, daß die Rube in Borto wiederhergestellt ist und daß das Marinearsenal in Lissabon bon ben Regierungstruppen eingenommen worden ift. In



Liffabon habe Donnerstagnachmittag um 5 Uhr bie Befchiegung des Arfenals ihren Sobepunkt erreicht. Bu diejem Zeitpunkt feien die Regierungstruppen burch zwei aus Porto jurudfehrende Regimenter und durch Artiflerie verftarft worhattuckehrende Regimenter und durch Artitlerie berfarft worden. Das Arfenal, in dem sich die Revolutionäre verschanzt hatten, wurde unter schweres Zeuer genommen. Das Feuer der Revolutionäre nahm allmählich ab, und gegen 8 Uhr abends hörte die Lanonade beinade gänzlich auf. Der Berfehr auf den Straken konnte teilweise wieder ausgenommen werden

Dem Pariser "Journal" wird über Madrid von v. panisch-poringiesischen Grenze berichtet, daß die Jahl der bei den Känntzen in Portugal zu bestagenden Opfer sich in Lidbon auf 60 Tote und 500 Berwundete und in Porio auf 150 Tote und 350 Berwundete belause. Die portugiesische Grenze werde von Kavalleriepatronillen, die die Anstinadischen derwerde von Kavalleriepatronillen, die die Anstinadischen derworden, den Uedertritt von portugiesischen Anzistandischen auf spanischen Seniet zu verhindern. Eine greße Anzahl von portugiesischen Ausballer. giesischen Aufftandischen sei von den portugiesischen Kavaller es patrouillen mit Silfe von Flugzeugen, die die aufftandischen Eruppen sestgeltellt hatten, gesangen genommen worden.

Johann Heinrich Pestalozzi.

Am 17. Februar jährt sich jum 100. Male, daß Johann Seinrich Bestalozzi, der große Boltserzieher, in Brugg im Aargau für immer die gütigen Angen schloß. Er war der Pionier der großen Sache, die wir als Boltsschule lennen. Alle Orte, die nur eine Volksichule ihr eigen nennen, sowie alle, die ibre Segnungen kennen, sollten an diesem Tage des edlen Mannes dansbar gedeulen.

danfbar gebenten. Johann Heinrich Bestalozzi wurde als Sohn eines Arztes am 12. Januar 1746 in Zürich geboren. Das Kind war sechs Jahre alt, als ber Bater starb. Die Mutter erzog den Knaben nach bestem Willen. Leider pflegte sie mehr die gemutvolle Ceite seines Wesens, was ihm spater im Kampse des Lebens oftmals jum Sindernis wurde. Die durchgreisende Hand und der weitere Blid des Baters hätten Pestalozzi mehr mannliche Jackbast und Unifest wie auf den Lebenspres gegeben. Ben Tattraft und Umficht mit auf ben Lebensweg gegeben. Bon Ginflug auf die weitere Entwidlung waren noch die Ferienbesuche bei seinem Grospater, der als Pfarrer in Song lebte. D'er lernte Bestalozzi schon als Knabe die Rot und Kummer-nisse seiner Mitmenschen kennen. Je älter er wurde, desto mehr reiste in ihm der Entschluß, dem Bolke zu helsen, seine unentsakteten Arafte zu weden und es aus seinem Elend emporandeben emporzuheben.

Bestalozzi gedachte als Pfarrer in diesem Sinne am besten wirken zu können; doch bald gab er diesen Gedanken auf und studierte die Rechte, um als Advokat in größerem Umsange aller Not zu steuern. Rach einiger Zeit schien ihm auch dieser Beruf nicht hinreichend genug; er wechselte und wurde Landwirt. Zwanzig Jahre leitete Pestalozzi sein Gut Renhos, dem ver eine Armenanstalt angegliedert hatte. An den ihm anvertrauten Kindern tat er sein Bestes, um sie körperlich, geistig und sittslich zu erziehen. Trop besten Willens und hingebendster Arbeit mußte er das Werf aufgeben. Undank und Berständen slosigsteit, auch Mangel an Unterstühung, sowie der eigne unpraktische Sinn trugen zur Auslösung bei.

Run folgen 18 Jahre bittrer Rot. Beftaloggi erhielt ficht und Die Seinen nur aus bem Ertrag feiner ichriftftellerischen und die Seinen nur aus dem Ertrag seiner schristiftellerischen Tätigleit. Reben andern entstand noch in diesen Jahren sein Sauptwerf "Lienhard und Gertrud". Das Jahr 1798 brachte sür Bestalozzi ein neues Arbeitsseld. Er sagte: "Ich will Schulmeister werden". Der Ort Stans wurde in senem Jahr von den Franzosen verwüstet. Im dertigen Kloster nahm von den Franzosen verwüstet. Im dertigen Kloster nahm verschen. Mit unendlicher auf, um ihnen das Elternhaus zu ersehen. Mit unendlicher Liebe und Ausphserung fämpste ergen mannigsache Schwierigkeiten, die sich ihm in Gestalt von Berwahrlosung. Miktrouen und Undank seitens der Kinder Berwahrlofung. Migtrauen und Undant seitens der Kinder und der Bevölferung in den Weg stellten. Keins der Kinder ichien ihm wertlos. Er wollte die Kräfte der menschlichen Ratur, die der Schöpfer auch bem armiten mitgegeben bat, gur Entfaltung bringen. Sier ift bie 28 iegeber mobernen Bolfsergiehung.

Beftaloggi blieb nun dem Beruf als Ergieber tren. Ale bas Stanfer Militarholpital murbe, fiedelte er nach Burgborif, fpater nach Mündenbuchfee über, um bort Schulen emaurichten, die bald in weiten Rreifen Auffeben erreuten, Phin founie er feine terziehnugs- und Anterriogistocen ausglebig berwerten. In biefen Anstalten zog er schon eine Reibe Schiller zu Gelsern seiner Arbeit beran; jedoch sein praftisches Ungeschied brachte es mit fich, bag ibm die Leitung der Schulen genommen murbe, was ibn tief frankte. Die Stadt Jerten nahm Peftalozzi auf, um ihm die Gründung einer Anftalt zu fibertragen. Aus allen Ländern famen nicht nur Jöglinge, sibertragen. Aus allen Ländern famen nicht nur Jöglinge, sondern auch Gelehrte, Fürsten und andere bedeutende Mänser jener Tage, um den Menschen Pestalozzi und seine Unterichts und Erziehungsmeihode kennen zu kernen. Die Anerstehnen, die ihm in jenen Tagen zuteil purde half Nethalauf Tennung, die ihm in jenen Tagen guteil wurde, half Bestaloggi versohnend über manches Schwere ber legten Zeit hinweg. Leiber nahm ihm der unerbittliche Tod die treue, tapfre Lebensgefährtin, die ihn oft ermutigt und getröstet, als er noch die ölonomischen Berhältnisse mit prattischer Umsicht geleitet hatte. Zu dieser Trauer gesellten sich Streitigkeiten unter den Lehren der Schule. Bestalozzi mußte auch hier das Tor schren in der Freien bertassen. Als müder Mann ging er zu seinem Entel nach Reubei. was er vor 50 Jahren seine Webeit feinem Entel nach Reuhof, wo er bor 50 Jahren feine Arbeit

Die gesante Menschheit sollte diesen Mann tennen, als einen der Größten und Ebelften, die je über die Erde gingen. Selten ist in einem Menschen ber Geift ber erbarmenben Liebe die stete Bereitschaft andern zu dienen und sich aufzuopfern, se sebendig gewesen wie in Pestalozzi. In diesem Sinne gaben irene Preunde seinem Grabe die Inschrift:

Alles für andere, für fich nichts.

Aus Nah und Fern.

Sochheim am Main, ben 12. Februar 1927.

Der diesjährige Sochheimer Frühjahrsmartt wird am 13., 14. und 15. Marg abgehalten. Er hat fich schnell ein-geführt und erfreut fich bereits großer Beliebtheit, jo daß auch Diefes Jahr mit gutem Bejuch gu rechnen ift.

Bon einem Auto angefahren wurde Mittwoch Rach. mittag gegen 2 Uhr am Musgang von Sochheim ein Motorradiahrer. Er wurde ju Boden geichleubert und blieb bewußtlos liegen. Paffanten brachten ben Bewußt-lofen in einen in ber Rabe gelegenen Laben. Da er tein Lebenszeichen von fich gab, muroe er mittels Auto nach Maing ins Städtische Krantenhaus gebracht. Die Urgte tonftati rien einen ichweren Schadelbruch. Der Schwerverlegt wurde als ber 3t jahrige Sans Kron aus Mains feitgestellt.

Mus ber Bentrumspartei. Die für Conntag, ben 13. bs. Mis. in Sochheim a. M. angejegte Kreis- und öffentliche Versammlung ber Bentrumspartei fann leiber nicht statifinden, ba ber Borfigende an bem Tage an einer Reichsparteiausichuß-Gigung in Berlin teilnehmen muß.

Mus bem Taunus. 3mei felten gewordene Schlangen, bie Mestulapnatter und die Würfelnatter, murben burch eine Beroronung des Regierungsprafidenten gu Biesbaben unter Dentmalsichut geitellt. Damit find famtliche im Taunus portommenden harmlofen Schlangenarten unter Schut gestellt.

Stanffurt a. Bl. (Cinweibung des neuen Sandwerterhaujes.) Am Conntag wird das neue Sandwerferhaus in ber Braubachftrage burch einen Feftali feiner Bestimmung übergeben. Es enthalt in ben berichiedenen Stodwerlen Die Gleichaftsraume ber Sandwertslammer, Berfammlungeraume fur die Innungen und einen großen Geft

Rellierbady. (Gelbftmord an der Start. firontleitung.) Ein in ber Runfifeibefrabrit beichaf-tigier junger Mann, ber fürchtete, wegen Differengen mit einem Borgeschien entlaffen ju werben, erfletterte ben Daft ber Starfftromleitung. Er berührte dabei Die 220 000 Boll fratte Stromleitung und fiel tot gu Boden.

A Raffel. (Beifehung bes verungliidten Fliegers Ruppers.) Der Flugschüler Baul Ruppers ans Bonn, ber Ende bergangener Bodje auf bem Raffeler Flugplat tödlich berungludie, wurde auf dem Raffeler Saupt-friedhof seierlich beigeseht. Biele Rameraden und Mitglieder des Flugverbandes gaben ihm das lette Geleit. Ein "Belifau" in den Luften entbot ben lebten Fliegergruß.

Marburg. (Ein Soldattodlich verunglüdt.) Auf bem Truppenübungsplay Chrbruf beranftalten gegen-wartig bas britte Bataillon bes Reichewehr-Inf. Rgt. Rr. 15 aus Raffel und das Ausbildungsbataillon in Marburg Schief. übungen. Der Flotensolist der Marburger Garnison-Rapel'e Rahmann stürzte auf bem lebungsplat eine Treppe binab und erlitt eine tobliche Cebirnerichuttung.

A Limburg. (Autounfall.) Abends ereignete sich auf der "Meit", eiwa 1000 Meter von den lehten Säufern Limburgs entfernt, e'n Autounsall. Der Wagen der Lederhandlung Riefer wurde nach einer Reparatur jur Brobe gefabren. Muf bem Riidweg tam ber Bagen ins Schleubern, rannte gegen einen Baum und überichlug fich. Gin binten im Magen fibender Lehrling wurde herausgeschleubert; er erlitt einen Rippenbruch und Sautabichurgungen. Der Chauffeur trug ebenfalls Sautabidurfungen, einen Urmbruch und eine Gehirnerichütterung babon. Die Urfache bes Unfalles fonnte noch nicht festgestellt werben, jumal ber Wagenführer noch nicht bernehnungsfähig ift. Das Auto wurde total ger-

A Limburg. (61 Schafe von der Beide geftob. Ien.) In der Gemarkung des Nachbarortes Els sind nachts 61 Schafe von der Weide gestohlen worden, ohne das es gelang, eine Spur von den Tätern zu finden. Die Schafe wurden wahrscheinich in Autos fortgeschaft und dürsten einzeln auf ben Martten abgeseht worden fein.

A Biesbaden. (Robelunfall.) Rachmittags fuhr ber 13 Jahre alte Schuler Theo Schid in ber Rabe bes Restaurants "Tannenburg" bei Sahn mit seinem Robelfchlitten in ein Solgfuhrwerf und jog fich babei eine fo ichwere Gefichts, berlehung ju, bag er ins Stabtische Krautenbaus eingeliefert merben muate.

Lotales.

Florsheim am Main, den 12. Februar 1927.

Das Feit ber Gilbernen Sochzeit feiern am 16. Februar bs. 3rs. Die Cheleute Dieggermeifter Georg Alt und Frau Gettrude geb. Moam. Bir gratulieren!

o Etwas gang Nenes! Einen Inlinder-Abend veranstaltet der Hirdwirt (Urnarr Ludwig der Dreizehnte!) heute Sam og abend in seinem zwei Meter über der Erde gelegenen bazillenfreien Bierfeller (Birtischaftslotal). Es sind gewisse, maße die eichtligeren die narrischeren Narren, die h ute abend per Enlinder ericheinen. Fassenachtsorden und Ehrenzeichen sind ebenfalls anz legen). — Rur reinnes Flörsheimer Sochbeutich darf g sprochen we den usw. Der Franzel fommt natürlich auch per Jylinder und dringt eine Ki'e "Schlager" mit. Daß es ab 9 Uhr "Spezialwür chen im Schlafrod", etwas ganz Neues, pickein! gibt, wird alle intereffieren! Also Motto für heute abend: Auf zum Chlinderabend beim Sirichwirt !

Altertumssund. Bei den Wasserleitungsarbeiten wurde dies fer Tage in dem Hose des ehemalig n Galthauses "Jur Krone" in der Haupt raße ein ziemlich guterhaltenes Stelett freigeleut. Der Schädel hat die Form der mongolischen Rasse. Mertwürdiger Weise lag die Leiche direkt unter der Haustreppe.

t Die Tourno-Bintipiele bringen morgen abend ben icon befchriebenen Gilm "Lichter von London". Es ift eine bervortingende Rriminalgeschichte in 7 lebensvollen Atten, die bier liber die Leinwand roll. Gang entgudenbe Scenen und Bilber neben ner penauspeitich nben furchtbaren Senjationen beten fich bem Beschauer bar. Ein Besuch wird niemand reuen, zumal ein pracht volles Besprogramm "Werlich vom wildest n Weiten" läuft, das allein einen Abend füllen tonnte. Das Kino ir gut geheizt, gute Mufit. Rachmittags für die Kinder die so beliebten Taunus-Geschenke und elleberraschungen.

l Der Bolfstiederbund hat morgen einen Riefen-Rarrichen-Ur-Massenball im Sirich. Da tann nun ichon überhaupt feiner mehr mit, was da geleistet werden soll. Ein Sonder-Komitee von

29 faum noch zu haltenden Haupinarren hat in 77 Bollstungen 114 total-närrische Borichläge, Atsichläge, Zuschläge, Unschläge, Ansichläge, Abschläge und wer weiß was noch für Schläge angehört und ausgearbeitet und nun liegt des Ergebnis in einem Wonstre-Sensations-Wassenball für morgen abend im Hirsch vor. Wer den versäumen will, na der fann sich ja auch gleich über Jassenacht ins Bett legen Den Ball muß man gesehen haben.

Allo bitte morgen abend Sibb enel, bei'n Bolfolieberbund in be Serich!

Sibb enei, bei'n Bolksliederbund in de Serschl
i Die Karhäuse hol-Lichtspiele bringen einen Sensationsfilm
"Die Berlorene Welt" in 6 Niesenatien. Schon Jahrelang konnte man in den Svalten der Tagespresse das Werden dieses einzig-artigen Filmes versolgen. Es dedurfte ganz desonderer Maßnad-men und Kun griffe ihn zu ande zu bringen. Sind es doch die läng', längt ausgestordenen Saurier, Tere von 40 Meter Länge und dis 20 Meter Höhe im Wahrheit Drachen!, die her im Film ihre Wiederauser-sehung erseden. Wie es wohl gegangen wäre, wenn solche Urweltungeheuer mit dem Menschen und seiner Kultur zusammengetrossen waren, zeigt der Film. Man muß ihn gesehen haben. — Gutes Beigrogramm "Die Puppe" und Mits lagsvorstellung mit Extrogaden. (Siehe Injecat.) lagsvorstellung mit Extragaben. (Glebe Inferat.)

u Die Ruvergeiellichaft 21 begeht morgen Sonntag abend im Schuigenhof ihren bertommlichen großen Mastenball. Wie man bas bei ber Rubergesellschaft gewohnt ift, find auch diesmal wiedas der der Aubergesenschaft gewocht in, find auch dreinkat wieder der die wascheite en Arren mit den Borarbeiten zur narrischen Feier betraut werden, weshald es gewiß nicht zuviel prophezeit ip, wenn man behauptet, daß es "kloor" wird: Du woht doch, usi de Auderbalt, So spricht de Mann zum Weidche, Do mille merr ust jeden Hull

Mei goldig Auderbeibche.

Un aach de Schorich zum Keddche ipricht:
Nein, nein, ohn' uns da geht es nicht,
Beim Auderball, der morgen
Im Schützenhof von natten geht,
Da brauch e nicht zu sorgen, Dan uns ba etwas fehlen tat - Bur Not tann man ja borgen -Un hibbite bich bort ichebb un trumm Rommer einmal menigitens berum Muf Wiederfebn ! Bis morgen !

Rein echter Narr und feine rechte Rarrin verfaumt beshalb ben Ruberball, wer ben verfaumt, hat feinen Beruf verfehlt.

Der große beliebte Mastenball bes Sportvereins 09, am tommenden Sonntag verspricht bas imposanteste gu merben, mas Florebeim je fab. - In ber feenhaft hergerichteten Rarrhalla Gangerheim find einer jeden Rarrin reip. Rarren refervierten Stunden vom Altageleben, auf das toitlichite mit raffiniment burchbacht und porbereitet. Es gibt baber feine andere Barole als: Auf am tommenden Sonntag, jur Narrhalla Gangerheim jum Sportverein! Eine Garderobe befindet fich Paterre im Regelzimmer. Siehe heurige Annonce dieses Blattes.

Turnermastenball im Saalbau "Birich" am 19. Gebr. Samstagsabends. Allen Borbereitungen nach, die bis jest getroffen find, verfpricht ber 1. Turnermastenball einer ber iconften und geichmadvollften, wie man es vom Turnverein gewohnt ift, ju werben. Der Turnverein mirb alles bieten, um jede Rarrin und Rarren voll und gang gufrieden gu ftellen und ber alte Faftnachtshumor, Der beim Turnverein jo recht verantert ift, wird an biefem Abend gewiß voll und gang jum Ausbruch tommen. Auch wird unfer Bereinswirt berr L. Defferichmitt, der Urnarr, alles aufbieten um samtliche Mastenballbesucher voll und gang zufrieden zu ftellen. Also Rarrinnen und Narren rüftet cuch für ben 19. Febr., Samstag Abend. Es fei noch betont, bag die Boligeiftunde bei unferem Ball auf 2 Uhr verlängert ift.

Turnperein v. 1861 (Sandball). Morgen Conntag begibt fich die 1. DR. nach Sindlingen, wofelbit bas Aufitiege ipiel gegen T.B. Unterliederbach jum Austrag fommt. Gewinnt die Mannichaft das Spiel, jo fteht ihr der Weg jur Gauverbandsjonderklasse offen. Den Aussichten nach wird das Treffen nicht leicht merden und muffen die Siefigen ihr ganges Ronnen entfalten um ben Gieg nach Saufe gu tragen. Gleichzeitig fei bier an bie Mitglieber appelliert die Mannichaft zu begleiten, damit dieselbe auch auf fremdem Blag einen Rudhalt hat. Abfahrt 1.43 Uhr.

& Der Familienabend bes Bereins Alter Rameraben am verfloffenen Conntag abend zeigte, wie üblich, bas icone Bilb tamerabicaftlichen Beifammenfeins im vollbefehten Gaale. Rad Prolog, Begrugung und Chrung ber Jubifare tam ber Glangpuntt bes Abends, Die Aufführung des Schaufpiele in 5 Aften: Anneliefe von Defau. Die Titelrolle lag in ben Sanden von Grl. Glifabeih Bredbeimer, welche Diefelbe in gang hervorragender Beife burchführte. In Maste und Spiel haben wir noch felten hier eine folch' icone Leiftung gefehen. Gang be-fonders gelang die Scene in der Bugelftube mit dem Sofmarichall und die Bergichtsertlarung im Schloffe. Die lettere fteigerte fich ju bramatifder Sohe und maren Die Buichauer gang im Banne Diefer grandiofen Scene, Die in jeder Phase ichausvielerische Talente und ein volltommenes Aufgeben in Die feelischen Borgange biefer reigenben Burgertochter verriet. Grl. Elifabeth Bertram führte ihre Rolle als Fürstin in einer folch feindurchdachten Weise burch, bag man fich unwillfürlich an ben hof eines Rleinstaates verjest glaubte. Die fünftlerifche Durchführung der Rolle und die fichere Auffaffung wurden allgemein bewundert. Frl. Glifabeth Müller fügte fich in ber fleinen Rolle als Muhme Lene würdig in das weibliche Enjemble ein. Die mannlichen Rollen lagen nicht min-ber in bewährten Sanden. Gang besonders bobe Anforberungen ftellte die Rolle bes Leopold an ben Darfteller. berr Jojef Bredheimer mar hierfür wie geschaffen. Bas er ichauspieleriich bot, mar gang porziiglich und fielen feine berben militärischen Musbrude bei ben Buhorern auf fruchtbaren Boben. Mit feiner vorzüglichen Bartnerin (Unneliefe) führte er bas Schaufpiel von Anfang



bis gu Ende mit faunenswerten Gedachtnis durch und half fo an bem vollen Erfolg des Abends. Der Apotheter Robie (Berr Frang Sochheimer it.) zeichnete icharf bit Gorgen bes Baters um fein geliebtes Rind beraus und brachte bie in ber Rolle liegenden dramatifchen Momente voll gur Geltung. Gine toitliche Figur ichuf Berr Georg Sammer als Schalifad. Geine Ergahlungen boten burd bie Art ihres Bortrages eine Fulle herrlichen Sumors und mar fein Auftreten ein Erfolg erften Ranges. Det Sofmarichall bes herrn Bebrends gefiel besonbers in ben Scenen mit Unneliefe ober Leopold. Much er führte feint Rolle hübsch durch und half zum guten Gesingen des Abends. Herr Abam Richter hatte die undankbare Rolle des Georg zu spielen, sand sich aber sehr gut damit ab. Er spielte den verschmähten Liebhaber sehr charakteristisch und sand sich auch am Schluß schnell in die veränderte Situation. Bleibt noch ein Gesamtlob für Die maderes Grenadiere, die in Saltung und Gebarben bem Spiel ei nen iconen Rahmen gaben. Die Darfteller murben no turlich wiederholt an die Rampe gerufen und ber Bo richterstatter schlieft sich biesem Lob und Daut ausdrudlich an, mobel auch in besonderer Beise ber Regie (Sern Frang Sochheimer) und der techn. Leitung (Geren Raspar Schneiber) gebacht fei. Der Berein alter Rameraben hal mit dieser Aufführung wieder Bielen einen gung bei des Bertrie ren Runftgenuß vermittelt und wurde es fich sehr em des Bertrie pfehlen einem größeren Kreis dies Stud juganglich 3º lollen, Be, Treue feft" mit biefer Aufführung wieder Bielen einen gang befonde

u Genoffenichaftlicher Giroverbandstag. In Unwefen Schuhmache heit ber Bertreter ber Spigen ber maggebenden Behör den, des herrn Reichsbantprafidenten und der Birtichafte perbande, fand am 5. Februar in Berlin ber genoffen Schaftliche Giroverbandstag der Dresdner Bant ftatt, Det von nabeju taufend Leitern deuticher Rreditgenoffenichaften bejucht murbe. Bor Eintritt in Die Tagesordnung ge bachte ber Borfigende, Berr Wilhelm Rleemann, Mitglied bes Borftandes ber Dresdner Bant, bes großen toten Buhrers, der mahrend 40 Jahren Die deutsche Genoffen ichaftsbewegung tiefgreifend beeinflufte, Sans Erligers, Runmehr ergriff der Reichsbantprafident Dr. Schacht bas Bort, beionie die hervorragende Bebeutung des deutschen Rieditgenoffenichaftsweiens und gab feinem Buniche Aus brud, daß fich die öffentliche Sand auf dem Gebiete bei Kreditwirticaft Burudhaltung auferlege und die mirt icaftlich bedeutungsvolle Aufbauarbeit ber Genoffenicaf ten nicht durch unichone Manoper ichabige. In feinem Bericht über Die Entwidlung ber genoffenschaftlichen Bolts banten bob Bantbirettor Rapmund, Leiter ber Genoffen ichaftsabteilung ber Dresbner Bant hervor, bag bie fieg hafte Rraft bes genoffenschaftlichen Gedantens fich if einer Beije burchgesett have, wie fie feine andere Ge fellichaftsform in foldem Umfange und mit folder Schnel ligfeit aufzuweisen habe. Aus einem bemerlenswertes Referat über internationale Gelb, und Wirtichaftsver haltniffe von herbert DR. Gutmann, Mitglied bes Bor ftanbes ber Dresbner Bant, fei hervorgeboben, daß heute bei ben beutiden Sauptfinanginftituten taum mehr als 10 Prozent ber Krediteinlagen vonfeiten des Auslandes erfolgen. Die genoffenichaftliche Bewegung, die ja für unfer Bolt in mirticaftlicher wie ethischer Sinficht um besmillen von Bedeutung ift, weil fie ben Grundfat bet Gelbithilfe, ber Gelbitvermaltung und ber Gelbitverant wortung betont, bat durch ben wohlgelungenen Berlauf bes Berbandstages einen neuen Impuls erhalten.

Schach. Mus ber vierten Bettipielrunde vom legten Sonntag intereffiert insbesondere bas Treffen Glorsheim -Sochit, Sochit mußte fich eine 6:4 Riederlage gefalten Die Siefigen fpielten aber nicht alle in gewohntet Form, benn fonft hatten fie gegen die geschmachte Sochitet Mannichaft ficher ein befferes Refultar herausgeholt. Besonders unangenehm überraschte, daß das sonft sichere 1. Brett von Florsheim gegen Söchft Rr. 4 ausgeben mußte! Sindlingen seite seinen Siegeszug fort und fteht nun nach seinem 71/2: 21/2 Sieg über Zeilsheim nur 1/3 3ablet hinter bem Tabellenerften Florsheim. Relfterbach gewann gegen hofheim ebenfalls 6:4. In der nächften Runde, am 6. Marz, spielt Flörsbeim in Unterliederbach. Wir verweisen auf das heutige Inserat.

Die Rubergejellichaft 21 wird auch ju Fajtnacht felbfi mit zwei ausgesucht feinen Mastenballen aufwarten. erfte findet am Gaftnachtfonntag im Gangerheim ftatt, bet zweite ift am Faftnachtmontag in der Karthaus. Für beide Beranftaltungen ift gang Befonderes geplant und werden Die Rarren und Rarrinnen allerlei Aberrafcungen erleben. Raberes wird noch befannt gemacht.

Sinweis! 3ch lefe Beitung und "Welt und Wiffen" benn "Welt und Biffen ift Die Wochenichrift, Die ben Lefeftoff ber Tageszeitung am beiten ergangt. Gie bring! für 25 Biennig in jedem Beft, 32 Geiten ftart etwa 12 bis 20 gemeinverständliche Auffage aus allen Wiffen icaften und gablreiche Abbildungen. Die im Bierteljahl Fa. Ant ericheinenden Sefte geben einen stattlichen Band von dau erndem Wert, ein Rachichlagewert des gesamten Biffens Außerbem erhält jeder Abonnent von "Weit und Wiffen frach. Walle 3 Monate einen Band 160 bis 300 Seiten Umfang Stat Plase gratis aus der reichhaltigen "Welt und Wiffen" Bibliothet, alfo für 5 Pfg. täglich, jahrlich 8 stattliche Bande. Be achten Sie bie heutige Sonderbeilage.

Der Boltsverband ber Bucherfreunde im neunten Jahre Firma feines Beitehens. Mit bem neueften Seft ber "Bierte jahresblätter, veröffentlicht ber B. b. B. bas Programm einer nunmehr IX. Jahresreihe. Die flangvollen Ramen ber Autoren und die vielversprechenden Titel ber viel Tabak, Z Jahresbande verdienen ausführlich genannt ju merben Elje Rabe, "Der Safen", ein Roman verichieben geartetel Meniden, Die in einem großen Birtichaftsunternehmen gu gemeinsamer Arbeit verbunden find. S. S. Houben, "Def Ruf des Rordens", Abenteuer und Seldentum der Rord' polfahrer. Baul Stefon, "Franz Schubert", einejeden Laief intereffierende Darftellung des Meisters und seiner Zeit. Josef Friedrich Bertonig, "Bergiegen" (Roman), Schön' beiten und Schreden einer grofartigen Ratur. Die Bier teljahresblätter bes B. D. B., Die Die Geschäftsftelle Ber ling Charlottenburg 2, Berliner St. 42/43, Intereffenten auf Bunich toftenlos gutommen lagt, erweifen fich mit jeden neuericheinenden Seft als eine anregungsreiche, vornehme. literariich und fünftleriich hochwertige Zeitichrift.

1 Griter Mastenball des Florsheimer Ruber-Bereins 08 am Samstag, den 19. Februar, abends 7.11 Uhr if

"Schützenhof mird der R beuten. 2Bi im Stillen tuften. Es jeben geben, hibben" ein folgt noch b

Belannim Betanntmad dins:

Die Heb Dauszins: 1 bis jum 15. Da durd gefallen find eingehen, 2

Betrifft: 2 läßt berch 9 ichreibens de land's in 9

emplielt s

drisch. W

garetten,

Reelle Be

in Coloni

eigene B

di und "Schützenhof." Für die werten Kärrinnen und Karren beithefer wird der Kuder-Bereins-Mastenball eine Gensation besteuten. Wir wissen genau, daß sie alle schon seit Wochen im Stillen gerade für den Kuder-Bereins Wastenball rüsten. Es wird also reichlich Masten-Kovitäten dort zu sehen geben, daß sich auch für alle die, die nicht "hineinstehen geben, daß sich auf seste behnen wird. Räheres sollat noch durch Insert. folgt noch burch Inferat!

> Befanntmadungen der Gemeinde Alorsheim Befanntmachung betr. Babiung Der Grunovermögen. Saus-

umors in des

te feint

en det e Rolle nit ab. eriftijd

änderie

aderen

piel ei en na er Be

Behöt tichafts'

enollen att, der

ichaften

ung ge-

n toten

enoffent Triigers. acht das eutiches

the Aus

iete der

ie wirt

ffenichaff

n feinem n Bolts benoffen

die fieg

fich in

dere Ge

r Schnel

nswerten

hajisver

es Bor

af heute

nehr als

uslandes ja füt

tficht um

diat det

pitverant Berlani n.

n legten rsheim – gefalten emohnter

e Höchiter olt. Be

fichere 1 n mußte! teht nun le Bahler

h gewann

n Runde. ach. Wir

acht felbft

ten. Der

Für beide

nd werden

n erleben-

Bissen"

die den Sie bring!

etwa 12

n Wiffen

pon dau

i geartetel

rnehmen 34 der Rord jeden Laien

einer Zeit an), Schön Die Bier

elle Ber lin

ffenten auf mit jeden

pornehme.

Bereins 08.

ift.

Die Sebung der Monatsbetrage der Grundvermogen-Sausgins, und Gemeindesteuer pro Februar 1927 findet

bis jum 15. ds. Mis. statt. Da durch die letzte Berordnung die Schonfristen weg-gefallen find, muffen fur Beträge, die nach dem 15. 2. 27 eingehen, Berzugszinsen erhoben werden.

Betrifft: Barnung por einer unlauteren Bohlfahrts-

jammlung. (herrn Der Berieger Bilhelm Chuhmager in Boriehlungs-Rafpar läßt d 'rch Reifende unter Berwendung eines Empfehlungs-ben hal ichreibens des "Bundes der Schwertriegsbeschädigten Deutich-Der Berleger Bilhelm Schuhmacher in Dortmund bes Bertriebes bedürftigen Kriegsopfern gugute tommen lich & sollen, Bezieher für die von ihm verlegte Zeitschrift "In Treue fest" werben. Da nach amtlicher Teitstellung weder Schuhmacher selbst noch auch der Bund der Schwertriegs-

beschädigten Deutschlands eine Gemahr für fachgemage Bermendung ber eintommenden Gelber bietet, mird por Diefem Unternehmen, Das lediglich eine nerichleierte Camm. lung barftellt, hiermit gewarnt.

Die Wahl gur Landwirtichaftstammer finbet am Sonntag, ben 20. Februar ds. 3rs. in hiefiger Gemeinde ftatt. Bum Mahlvorfteber ift ber Landwirt herr Jatob Schleidt 8. u. als beffen Stellvertreter ber Landwirt Bert Frang Sarts mann 4. hierfelbit bestellt worden. Die Bahlhandlung ift öffentlich und findet im Sigungsfaal bes hiefigen Rathauses statt. Gie beginnt pormittags um 9 Uhr und enbigt nachm, um 3 Uhr. Gine Abgrengung ber Stimmbegirte erfolgt nicht.

Betrifft: Brennholzverfteigerung.

Um Mittwoch, den 16. Februar de. 3rs. tommen aus den Distritten 1, 3, 4, 5, 7, 11, 15, 17 und 24 nachstehende Sofzsortimente zur Versteigerung.

Diftr. 1 40 rm. Riefern Sheit, 73 rm. Riefern-Anlippel,

Diftr. 1 40 rm. Riefern Sheit, 73 rm. Riefern Rnuppel,
4 rm. Eichen-Knuppel, 8 rm. Birfen-Knuppel,
Diftr. 3 32 rm. Eichen, Riefern, Scheits und Knuppel,
Diftr. 4 15 rm Eichen, Kiefern, Scheits und Knuppel,
Diftr. 5 14 rm. Eichen, Scheits und Knuppel,
Diftr. 7 15 rm. Eichen, Scheits und Knuppel,
Diftr. 11 3 rm. Eichen, Scheits und Knuppel,
4 rm. Buchen-Knuppel, 35 rm. Kief., Scheits u. Knuppel,
61 rm. Eichen, und Buchen-Reihfnuppel,

61 rm. Gidens und Buchen-Reigfnüppel,

Diftr. 15 11 rm. Rabel 3 Mir. Ig., 53 rm, Riefern Anuppel, Diftr. 17 27 rm. Riefern. Rnuppel,

Diftr. 24 25 rm. Riefern Rnuppel. Sämtliches Holz aus den Distritten 3, 4, 5, 7, 15, 17, und 24 wird nicht an Ort und Stelle verlauft und ist vorher anzusehen. Zusammentunft und Ansang vormittags 10 Uhr Distritt 1 Grohausschneise.

Am Donnerstag den 17. Februar bs. 3rs. vormittags 10 Uhr tommen auf dem Bürgermeisteramt (Sigungsfaal) nad folgende Wiejen und Ader öffentlich meistbietend auf

fechs Jahre gur Berpachtung: 1. Dammwiesen Oberdamm (50 Pargellen). Die einzelnen Stude werben in ihrer ursprünglichen Größe wieder verpachtet. Die durch die Futternot mahrend ber Rrieges jahre entstandene Salbierung ift fallen gelassen. 2. Wiese, Die Bleiche, Oberdamm in zwei Parzellen, bis-herige Pachter Jatob Sahn 5. Mitme und Georg Diehl

3. Wieje über ber Bach oberhalb ber Ziegelhutte in vier

4. Biefe, die Bachwiese in fieben Parzellen.
5. Ader (Baumftude) in ben Riederwingerten, bisheriger Bachter Philipp Peter Blifc.
6. Ader in ben Riederwingerten bisheriger Bachter Paul

7. Ader Untermaingrund, bisherige Bachter Paul Treber. Florsheim am Main, ben 10. Februar 1927.
Der Burgermeifter: Laud.

Herren-Leder-Hausschuhe Landschuhe nut Eisen und Nägeln, Garanmit starken 590 und Absatz tie für In Sohlleder, Hinterriemen und Seitennäh-690 Burschenstiefel e mit fest mit Lisen u. Nägeln, la Kappen u. malgenäht, Gr. 36 39 650, Gr. 40-47 Lederbrandsohlen mit dopp, Leder-Feldstiefel Hinterriem., zweimal ge-näht, Gr.31-35 mit geschloss. Lasche, mit Absatzeisen.extra hoch im Schalt, Garan-Mädchen- u. Burschenstiefel tie für la la Rindbox, extra starke Sonlen und kernig Brandsohl., Gr. 31 - 35 - 6.50, Sohlleder, sehr stark 875 Utbsse 40-47 Sonntagsstiefel Sohlled, holzgena-gelt, Gr 40-47 Grösse 27 30 LEONHARD IAKTIEN-GES. Mainz Mainz

Kaufen Sie

thre Uhren, Gold- und Silberschmuck wie Trauringe in alten gut renommierten Geschäften Pachmännische Bedienung - Niedrige Preise Zahlungserleichterung

Carl Lütchemeier, Mainz

Gegründet 1873 Louis Plenk Nachfolg. Ludwigstr. 7. Annahme von Reparaturen durch Herrn Küster Gall.

Sierteljah Fa. Anton Flesch, Eisenbahnstr. 41, Telefon 61. empfielt sich in Colonialwaren, Delikatessen, Eier, Südfrüchte, ist. holl. Süßrahmbutter, echte Mainzer Wurst u. Aufschnitt täglich in Umfang Bibliothel. Weine u. Spirituosen, Branntwein im Ausschank, Spezial Plaschenbiere, Mineralwasser, Chabeso, Tabak, Zigarren, Zigaretten, Tee, Schokolade, Kakao, Bonbons, Spezialität in Kafee, roh u. gebrannt, eigene Röstung Puttermittel, Salzlager. Reelle Bedienung! Beste Qualität! Lieferung auf Wunsch frei Haus

nten Sahr Firma Burkhard Flesch, Hauptstrasse Nr. 31.

Frogramm In Colonial-, Material-, Farbwaren; Delikatessen, Eier, Südfüchten, ien Ramen

Tabel Ra Tabak, Zigarren, Zigaretten, Spez. Kaffee ron und gebrannt werden eigene Brennerei mit elektr. Betrieb. Kartoffeln und sämtl. Futgearteter termittel. Reelle Bedienung! Beste Qualität!

Lieferung auf Wunsch frei Haus. Pernsprecher Nr. 94.

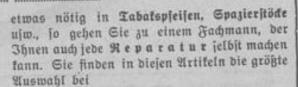
Wenn Sie zur Borse

oder zum Markt nach Mainz fahren, dann besuchen Sie bitte stets auch das

Münchener Löwenbräu

(früher Wocker) am Stadttheater.

Bekannt für vorzügliche Küche gepflegte Spezialbiere.



Hermann Schith, Florsheim a. Dr., Borngaffe 1.

Lacke und Oelfarben bewährter Friedensqualität, fachmännisch hergestellt, Leinöl und Pusbodenöl, Kreide la Qualität, Bolus. Gips, sämtliche Erd- und Mineralfarben, Chemische Buntfarben

Farbenhaus Schmitt, Flörsheim am Main Telefon 99



Erittlaflige Uhren-Reparatur - Berfftätte mit elefrifchem Betrieb.

Sie hiben nicht nötig Ber-mittlungogebuhr gu gablen. Go gibt in Florsheim a. DR. nur einen gelernien Uhrmacher. Billigite Breife und reelle

Bebienung.

Bräzifions-Uhrmacher omitein. Blorsheim u. Dl., Genbenftrage 7.

Man bittet Manuskripte we nur einseltig zu beschreiben.

Ein gutes Rezept



- einfach und billig - gur herstellung Rimm MAGGI'S Guppenwürfel. Reiche Sortenausmabl. 1 Burjel für 2 Teller Suppe 13 Big.

Ein guter Tropfen

Bürkt Herz und Mogen. Der Keur :
bereitet fich seine Liedere und Bronntweine selbst mit den echten ReichelEssenzem. So dann man jeden, auch
den teuertten Liede necht als das.
Doppelle. – Die Getbiltbereitung mit
Reichel Essenzem ilt eine einsche Gache
und nan weiß was man trinkt. Jür
gwies Gelingen und liefs gleiche Güts
bürgt die altberühmte "Liechtbergmarne". In Trogerien und Appelleichen
erh Milch, baleibit auch Dr. Reichel's Kerrpbühhlein umjonit, wenn vergrußen, kollenzere darch Otto Reichtill., Berlin 50, Eisenbahnstr.



Kirchliche Nachrichten.

Ratholijder Cottesbienit.

Sonniag Septuagesimä (13. Februar 1927) Betiag.
6 Uhr seierliche Erössnung und Hochamt. Austeilung der hl. Kommunion nach dem Hochamt. 8,30 Schulgottesotenit, 10 Uhr Hochamt. 12—1 Uhr Betounde für die Kinder. — 6 Uhr Schulgandacht mit Te Deum und Segen Wontag 7 Uhr Jahramt für Rettor Altmann, 7,30 Uhr Amt sür Eva Kohl geb. Mitter.

Dienstag 6,30 Uhr hl. Wesse sür Andreas Schäser und Kinder (Schwesternhaus), 7,30 Uhr Amt sür die Verst. der Fam. Frd. Gottl. Weildacher.

Mittmoch 7 Uhr Amt sür Christ. Schüh (Leseverein), 7,30 Uhr 3. Seelenamt sür Kosina Flörsheimer.

Donner ag 7 Uhr 3. Seelenamt sür Elisabeth Theis. 7,30 Uhr Amt für Phil. Schleidt 3. und Septau.

Freitag 6,30 Uhr hl. Wesse sür Fam. Ignaz Mitter (Krantenbaus), 7,30 Uhr 3. Seelenamt sür Bard. Kitzinger.

Samslag 6,30 Uhr hl. Wesse sür Fam. Ignaz Mitter (Schwesternhaus).

Evangelifcher Gottesbienft. Sonntag, Gepinagejima, ben 13. Februar 1927. Nachm. 2 Uhr Gottesbienft.

Weber Haus Backofen

Räucherschränke

Achten Sie auf die Marke!

Anton Weber, Ettlingen (Baden) Größte Spezialfabrik Deutschlands.

General-Vertreter:

Adolf Fingerhut, Wiesbaden Wielandstraße 20.

"Shadtlub" Forsheim

Gefucht wird von jungem Chepgar

Wohnung

2 Bimmer nebit Ruche bis Mai ober ipater. Angebote an ben Berlog

Am Dienstag ftebt ein frifcher Transport

au fehr bifligen Breifen gum Ber-tauf Bestellungen bei Grafer fauf Beitellungen bei Grefet, Grabenitage34. Georg Grefer, Ruffelsbeim, Telefon 57.

Sonntag, den 13. Februar 1927 12.30 Uhr Generalversammlung im Bereinslotal Der Borstand. mit Bubehör jum Frühighr

ober foater gu mieten gefucht. Raberes im Berlag.

Junge Schnittbohnen I.

1/1 Ag. Doje 98 -1

6. Sauer

Buntt 9 Uhr: mit tomifchen Bortragen etc. vom 1. Florsheimer Butten- und Faichingsredner &range1. Spegialität: Burfichen im Schlafrod. - Berlangerte Polizeiftunde. - Es ladet freundlichft ein: Ludwig Defferichmitt. when some source with we was ment of your grant more thanks



der Ruder-Gesellschaft 1921 im Schützenhof.

Am Sonntag, den 13, Februar 1927, ab abends 671 Uhr hält die R-O. 1921 wie es üblich ihren großen Maskenball in dem schönen Schutzenhotssal. Närrinnen und Narren, Junge und Alte test euch nit von annern abhalte. Erscheint bei uns in großer Masse, ihr könnt die Zügel schiebe lasse, Für gute Musik ist gesorgt, es spiele Frankfurter junge Borsch. Demaskierung tritt nit ein weil niemand gekennt will sein. Der Elfer-Rat.



Gesang-Verein "Volksliederbund" Gegründet 1905 Flörsheim am Main

Ihr Rärrinnen u. Rarren all im Berichwert

feinem Rarren Saal bo freiemer uns uff be Masten Ball

Angit braucht ihrdort nicht zu friege, bei uns find ihr beficheenst Begniege.

Um Conntag, ben 13. Februar 1927 findet in ber ichon geichmudten Rarrhalla "jum Sirich" unfer

ftatt, wogu wir unfere Mitglieber fowie alle Rarrinen und Rarren pon Florsheim und Umgegend ergebenft einlaben.

Große

gang neu! Ber guerft bas Rarren. band gerreißt befommt von uns ben 1. Preis! Getrante nach Belieben. 1a Blasmusit. Anfang 7.11 Uhr

Masten 1 Mt., Herren 1 Mt., nicht mastierte Mitglieder 50 Pfg., alle Damen 50 Pfg. Polizeistunde 2 Uhr Garberobe eingerichtet.

Das närrijche Romitee

Danksagung.

Für die uns anlählich unserer "Silbernen Hochzeit" zu-gegangenen Glückwünsche und Geschenke sprechen wir biermit Allen unseren

besten Dank

aus, Ganz besonderen Dank dem kathol, Arbeiterverein, Johann Becker und Frau Anna, geb. März. Flörsheim, den 12 Februar 1927.



Ein Kriminalfilm in 7 Aften

In diesem Film sehen Sie das größte sport-liche Ereignis des Jahres, die Londoner Ruberregatta Orford - Cambridge. Die Orforde Mannichaft. Als Beiprogramm: Mannichaft.

"Beitlich vom wildesten Besten' Groteste in 2 Atten

Rino gut geheigt

Sonntag Abend

auf allen Blagen nur 50 Big.

Gute Mufit

Jedet erbätt Sonntag Mittag in der Rindervorftels große R nigfeit. Rur in den Taunus- Geichent. Lichipielen gibts das ich infte und beite Geichent.



Reste für einzelne Zimmer weit unter Preis

Serie 1 25 d Serie II 35 d Serie III 50 d Serie IV 60 - Serie V 70 - Serie VI 80 - S usw. ohne Rücksicht auf den regulären Preis.

Kaufen Sie auf Vorratt

Selbst der weiteste Weg lohnt sich

KOPF Schillerstraße 28.

Allerheiligenstrasse 52, 1. Stock, Kein Laden

imachen jedes Antlit an iprechend und ichon. Di ichon. D

Chlorodont-Jahnpaite erneien Sie einen wunderwollen Ebenbeinglang der Jähne, nuch an den Seitenslächen, dei gleichzeitiger Senugung der dahne, nuch an den Seitenslächen, dei gleichzeitiger Senugung der dofür eigens tonstruierten Chlorodout-Zahnbürste mit gezahntem Borstenschnitt. Jaulende Geellereite in den Jahupulchenräumen als Ursache des üblen Mundgeruchs werden restlos damit beseitigt. Bersuchen Sie es gundahlt mit einer keinen Tude zu so Pfg., Chlorodout-Zahnbürste ihr Kinder 70 Pfg., für Damen Mt. 1.25 (weiche Borsten), sur betren Mt. 1.25 (weiche Borsten), sur betren Mt. 1.25 (weiche Borsten), sur betren der Ausschlaft "Chlorodout". überall zu haben.

Der kluge Geschäftsmann inseriert!



Sonntag 4 u. 8.30 . hr

Der neue grobe Uta-Film



Raubtier - Sensations-Film in 6 Riesenakten, den eilm den jeder sehen muli.

Dazu:

Die Puppe

Einvolles Lustspielmit Ossi Oswalda in 4 großen Akten. Lachen ohne Ende. Jedes Kind erhält ein Geschenk. (Keine abgelagerte Ware).

Masken - Kostume

farben Gie in jedem gewünschten Farbentol 68 moderne Farbtone jum falt- oder tochend Farb finden Gie in ber

progerie Schmitt.

Beachien G.e bitte meine Schaufenfter Sonderausftelis

3weites Samsta

> Rad koeife m regulare muggm Rabinett umfangr inneven leibe bo expalten 18 weite fire bas gageniva Scitton MIN THE feine R Buftimi an Stin gabe be werben benu fo kberben. Rigein,

> > M berjung gweiten Lefung auf. I auf. ber Er bom H Daupti pem & gehalte bantern Lini, 8 menn ! folg be Die D al benti Tope ide

> > > With the

filaffe.

Botic Kung

Monie

Mender

Recept allerd Reffen Lond Reftu En At Rentife haben Boler Rabor ROTH mille an Knin ber ! hour !

Mur

dura

bge toe

to. tru 204 DE h 6

Von Woche zu Woche.

Nach einer zweimonatigen parlamentarischen Arisen-pause, die nur von kutzen Gelegenheitsstungen zeit-weise unterbrochen wurde, hat der Deutsche Reichstag seine regulare Arbeit von neuem aufgenommen. Das jur ordnungsmäßigen Leitung der Regierungsgeschäfte bernfene Rabinett Marg bat bor versammelter Bolfsvertretung sein umfangreiches Programm lundgegeben, das alle Punite der Inneren und auswärtigen Politif ins Auge faßt, und für dasscheren und auswartigen Politit ins Auge satt, und sat der seiner seinen Mehrheit ein volles Vertrauensvolum erhalten. Das Mehr von 61 Stimmen, zu denen noch die von 18 weiteren Abgeordneten sich in Zusunft gesellen werden, die sür das erstemal keinen Zeitel abgegeden haben, sichert dem Gegenwärtigen Reichsministerium sur absehdare Zeit seine Vesstüngen, so daß es der Zusunft in Rube entgegensehen kann. Im Auslande haben nonneutlich die Brogrammworte, daß wir Im Auslande haben namentlich die Brogrammworte, daß wir terne Rebanche für ben berlorenen Welterieg wollen, große Buftimmung hervorgernfen, und es fehlt felbit in Baris nicht an Stimmen, welche der Ansicht sind, daß der Frage der Frei-gabe des linken Rheinusers früher oder später näher getreien werden mitse. Wir werden allerdings Geduld zeigen mussen, denn so leicht wird keine befriedigende Verstandigung erzielt werben. Einstweilen fiehen noch 75 000 frembe Colbaten am Sibein, und es icheint, als ob in die er Starle gunachft feine Menderung vorgenommen werden foll.

Bitt dieser imposanten Vertrauenskundgebung für das berjüngte Kabinett Marg war die Krisis beendet, und mit der kweiten Februarwoche nahm die Bolfsbertreiung die ersie Befung bes ihr jugegangenen Arbeitslofenverficherungsgefebes auf. Die Parieien ber Linten winichten höhere Unterfingung ber Ermerbelojen. Die Roften ber neuen Berficherung follen bom Reich, bon ben Einzelstaaten und ben Gemeinden in ber

Pauptiache getragen werden.

Der Außenminister Stresemann hat jeht seine Reise nach bem Guben angetreten, beren Zwed einstweilen noch geheim gehalten wird. Dies Geheinnis wird freilich tanm sehr lange bauern, und es wird auch wohl eine Begegnung mit Musio-lini, die schon lange in Aussicht genommen ist, stattsinden, wenn sie freilich auch heute noch bestritten wird. Ob der Er-folg dabei ein großer sein wird, ist allerdings eiwas anderes, ober es gelinet wolleicht. Dr. Streiensaus ein auss Mart sie aber es gelingt vielleicht Dr. Strefemann, ein gutes Wort für bie Deutschen in Italien einzulegen. Auf große politische Wbenteuer Italien guliebe können wir uns bei unseren be-

icheidenen Machtmitteln nicht einlaffen.

Die bor einer Boche unterzeichneten Schriftfide über bie Entwaffnung im Diten und über bas Berbot ber Ausfuhr von Maffenmaterial nach bem Auslande find jeht zwijchen ber Botichaftertenfereng in Baris und der deutschen Reichbregie-Rung ausgetauscht worden. Das Schluftwort ber genannten Monferenz, daß die deutsche Abruftung ben eingegangenen Berpflichtungen gemäß nunmehr vollständig beendet fei, liegt allerdings noch nicht bor. Die Erflärung hierüber wird in Ressen in furzer Frist erwartet. Nicht angenehm für Teutschland klingt die Meldung, daß auf polnischem Gebiet neue Kritungsanlagen gegen Deutschland geschaffen werden, die nur Fukungsanlagen gegen Deutschland geschaffen werden, die nur Fukungsanlagen im Often daum noch Verteidigungswert keutschen Festungen im Often kaum noch Verteidigungswert koutschen siet es eigentlich selbswerkandlich sein sollen, daß folen sich ebensalls einer Jurückhaltung besleißigt. Es wird folen sich ebensalls einer Jurückhaltung besleißigt. Es wird flosen sich ebensalls einer Jurückhaltung besleißigt. jung des Bolferbundes Dr. Strefemann auf Diefe Berbaltmisse binweisen soll. Bon der Regierung der Bereinigten Carten von Nordamerita heißt es, daß sie nach der deutschen Carten und anso neue auf die Zwedmäßigseit einer allgeKurwassung anso neue auf die Zwedmäßigseit einer allgeKurwassung anso neue auf die Zwedmäßigseit einer allgekurwassung der Abrüstung hinweisen will. Was bisber in Genf von der Abrüstung beraten ist, har bekanntlich bur theoretifden Wert gehabt. Gine Entwaffnung, wenn auch nur im beidräntten Magftabe, wurde es tom ermöglichen, burch die bierbei gemachten Ersporniffe bie benifchen Dawes-Bahlungen, die von 1927 ab 2500 Millionen Goldmark jährlich betragen sollen, nicht unerheblich herabzusehen. Wir wollen in deler Merken und haben in biefer Begiebung bas Befte boffen.

Die Eröffnung bes englischen Barlaments bat fiatigefunben, und bessen Berhandlungen werben doch wohl bagu bei-tragen, in ber chinesischen Streitfrage biesenige Marbeit gu schaffen, die bieber vermist wird. Die englische Regierung fucht es, wie ju ertennen ift, gu vermeiben, Die Chinejen burch eine militärische Attion herauszusordern, fie will aber auch der Borberung ber Chinelen nicht nachgeben, daß sie jelbft in ihrem Lande die Berren sein wollen. Die Bemungungen ber Bereinigien Staaten haben bisber fein praftifches Refultat ergeben, und ob das Bestreben Mussolimis, eine italienische Intervention im Fernsten Often zu veranlassen, eine bestere Birkung herbeisühren wird, steht dahin. China hat seine Beit erfannt und will fie fo gut wie möglich ausnuben, Enge land aber muß mit bofen Zwifdenfallen in Indien rechnen, falls es jich bergift.

Aus Heffen und Heffen-Rassau.

A Maing. (80000 Mart Rirdengelber unterf dlagen.) Der ebentalige Direftor ber bifchoflie en Finangen, Schneiber, ber icon langere Beit bon feinem Boften enthoben war und guleht ale Arbeiter bei ben Dombauarbeiten beschäftigt wurde, ift nunmehr berhaftet worden, nachbem bie Untersuchung ergeben hat, bag Schneiber girla 20 000 Mark Rirchengelber unterschlagen bat.

allen.) Ein hiefiges 13 abriges Madden murbe bon einer Dogge angefallen und ibm babei ein Stud Ohr abgeriffen.

A Bundheim (bei Worms). In fall nrif toblichem Musgang.) Der in ben 70er Jahren ftebende Binger Stephan Leibenter war in feiner Scheune damit beschäftigt. Frucht jum Dreichen vom Geruft herunterzuwerfen, als er ploglich infolge Schwindelaufalls bom Gebalf auf Die Tenne herabfiel. Leidemer ftarb tags barauf.

A Bingen. (Renovierung ber Burg Klobb am Rhein.) Die die Stadt Bingen überragende Burg. Mopp bedarf bringend einer gründlichen Nenovierung. Rachbem bie Ctabt Bingen im bergangenen Jahre bereits Musbesserrungsarbeiten, die 15 000 Mart Rosten erforderten, au ber Burg vornehmen fich, bewilligten die hieligen Stadtver-

ordneten ernent 25 000 Mart für weitere Renebierungen. fen.) Der Finanzausschuß bes Landiags ist für Denslig. 15. Jehrnar, und solgende Tage einbernfen. Die Tages-ordnung sieht neben einer Reihe von Eingaben und Antragen Die Beratung ber neuen Steuerentwurfe gur Grund- und Bewerbesteuer, Condergebandesteuer sowie eine Regierungs-vorlage über die Runftausstellungen im Commer 1927 por.

△ Darmftadt. (Morb und Gelbftmort.) 3m Baldrevier Koberstadt im Dreieichwald bat ein junger Moin aus Dreieichenhain feine aus Langen ftammenbe Gefiebte etichoffen, und bann bie Baffe gegen fich felbit gerichtet.

A Franksurt a. M. (Ein tenter Spaß.) Der Rauf-mann N. wollte in der Moselstraße ein der einem Hause sieden-des Motorrad, dessen Puhrer auf einige Zeit weggegangen war, besteigen und damit wegsahren. Er geriet damit auf den Bürgersteig und subr gegen einen Rolladen sa start an, daß Die große Erfericheibe gertrummert wurde.

A Friedberg. (Bom Pferd geichlagen.) Auf der Landstraße Friedberg. Oberrosbach v. d. D. ereignete sich an einem der letten Abende ein schwerer Ungludssall. Der Schneines Friedberger Fuhruniernehmers sührte ein schweres Kriedberger Fuhruniernehmers sührte ein schweres Kriedberger Fuhruniernehmers sührte ein schweres Kriedberger Friedberg, das lurz hinter Ober-Rosbach seinem Füher ein Bein vollständig zerichtug. Das Pferd lief gurud nach Ober-Rosbach. Auf die Hilleruse des Berunglüdten eilten einige Einwohner aus Ober-Rosbach herbei.

A Bad Nauheim. (Eragisches Geschied.) Kürzlich melbeten wir, das ein Einwohner von hier die seit 10 Jahren versorene Sprache wiedergesunden halte. Ter Mann litt jedoch unter Bahnvorstellungen und seelischen Tepressionen, in deren Folgen er seinem Leden freiwillig ein Ziel seite.

A Raffel. (Schwerer Unfal im Steinbruch). In einem Bajalisteinbruch am Billftein bei Belfa wurden zwei Lirbeiter burch berabiturgende Geftelnsmaffen berichuttet.

Einer bon beiben murbe mit gerichmetterten Wiebern tot geborgen, während ber zweite mit ichweren inneren und auferen Verlepungen in bedentlichem Zustande im Arantenhous bar-

A Bolfhagen b. St. (400 Grippefrantein einem nieberliegt. Dri.) In dem tieinen Ort Wolfhagen icatet man die Sahl der an der Grippe Erfranften auf eiwa 400. Todesfälle find gludlicherweise bislang nicht ju beflagen.

A Marburg. (An vergiftetenr Beigen geft or be n.) In der hiesigen Rinderllinif ift ein zweisabriges Rind aus Odersbaufen (Streis Marburg), bas in einem unbewachten Augenblid vergifteten Weigen gegeffen hatte, ge-

A Montabant. (100, Geburtstag.) 3m benachborien Baumbach feiert am 11. d. M. ber aliefte Mann bes Westerwaldes, ber Pribatmann Beter Schupp, seinen 100, Geburistog. Schupp ift Mitbegründer bes Turnbereins Monto-bant und gilt als bas älteste Mitglied ber Dentschen Turnerfcaft. Anlaftlich bes feltenen Ereigniffes wird bon ber Bewollerung eine große Gulbigung burchgeführt, gu ber Bifcof Milian von Limburg und Landrat Collet von Montabaut er-

A Elwille. Bieberaufnahme eines Rleinjegeinen werden. bahn beirrie bes Eliville — Schlangen bab.) Die Aleinbahn Elwille — Schlangenbad, die bor vier Jahren unter Beinbahn Elwille — Schlangenbad, die bor vier Jahren unter ben damaligen Roberhältnissen ihren Betrieb einstellen mußte, wird fall weben in Betrieb griebt werden. Burget ist mon wird bald wieder in Betried geseht werden. Zurzeit ist man mit dem Wiederinstandsehen der Maschinen und des Wagenparts beichaftigt.

Normifates.

Dehrung eines Dudifenerwarters. Dem Sofahrigen früheren Leuchtfenerwarter Maus Ringhoff in Stidenburtet bei Cuxbaven ging ein berglinges Gludwunichfepreiben bes Sleichsverkehrsministers zu, das die besonderen Berdienste des Studikars hervorhebt. Klaus Stinghoff hat in Stjähriger Dienste zeit auf dem Fenerschiff "Eibe" 2120 Menschen aus Emrin und

DEchsliefzung der Camburger Fliegerschule. Die Samburger Zweigniederlassung der Qeutschen Berkehrssliegerschule G. m. b. d. bat ihren Betrieb eingestellt. Der Leiter der Samburger Fliegerschule, Graf Ludner, ist aus dem Betrieb der Deutschlieben Ber Deutschlieben der Deutschen Berfehrssliegerichule G. m. b. D. ausgeschieden, Die Auflösung des Samburger Betriebs ift auf die Bestime mungen des Larifer Luftsahrtablommens über die Ausbildung ben Binesenalikeren gerfahrtablemmens über die Ausbildung

bon Blugzeugführern gurudguführen. Damilientragobie. In Bartheleborf in Schlefien bal fich eine faredlige Familientragobie abgespielt. In ihrer Bers gweiflung über Familienzwistigfeiten begof bie Fran bes Brieftragers Samlaichet ihre breifahrige Tomter mit Spiriius und zündele sie an. Hierauf begoß sie sich selbst mit Spiritus. Ihre Aleider gerieten in Flammen. Mutter und Tochter er litten schwere Brandbounden und wurden in bas Spital nach Anaberich. Offren übersichet, ber des Lind feiner Meanden Mabrisch-Oftran übersührt, wo das Kind seinen Brandwunden erlog. Die Mutter ringt mit dem Tode.

DE'n Befrüger aus Wien berichwunden. Seit bem 23. Januar ift aus Bien ber Kanimann Josef Stein nach Beritvung eines Betruges mit 450 000 Schillingen berichmunden, die er von einer Londoner Firma als Borfchuß erhalten batte. Er wußte sich einen Boriprung von 16 Tagen für die Rlucht zu fichern, indem er Geschästerisen vorläuschte. Stein beirieb ben Sandel mit Industriehölzern,

D Mordiberfall auf einen Pfarrer. In der lugemburgis schen Ortschaft Rollingen ist der fatholische Pfarrer Koch von einem jungen Mann seiner Pfarrei, der zu ihm gekommen warch um nach langer Keindschaft sich mit ihm auszuschnen, durch mehrere Revolverschuffe isdlich verlett worden. Die Köchin des Mehrerers, die vor dem Täter floh, wurde durch einen Schust Efarrers, die vor dem Täter floh, wurde durch einen Schust auf der Stelle getötet. Die Polizet verhastete den Täter.

Die Söhne des Genaiors.

Erjählung von Theodor Storm.

Die beiden Brüber blidten auf bas flumme Gla ; Lein funges Mnil & blidte mehr beiare; au wicht o 8 tiese alte, bas fie beffer noch als jenes tannten. Schweigens gingen vie we ter; fie legten fait wie mit Ertfurcht ihre Sano balo auf bas eure, boid auf bat a bire ber um eiftebenben Bia e, ale war bei Samilienfesten und jut 23 ihnach biete ber o ni oes mefen war. Bie bamais mar un er per ich veren S. udio etie ber & poode bas fille Bi pen ber Reiftallteo e; wie Damais fringen a er bem Ranapee Die lebens togen Braubilver ber Einen in ihrem Bramftrate, baneben in höherem Atter Die Det Groseltern, beren altmonifche Geftal'en ihnen in ber Dan, prun ihrer littheiten Bu venbiett entschwan en.

"Cuiftian Albrecht," fante ber Jungere, uno ber bon Bater exerbie fixenge Raq um ben Rano verftwand ein wenig;

"hier barf nichts perfidt we ben."

Färbi

ftellin

"34 meinte auch nicht, Griebrich." "Ge verbleibt Dir fonach mit bem Souie." "Und der Bapagei? Den haben wir ver jeffen."

"3d bente, ber ehort aud mit zum Caufe." Eniftian Albrecht nidte. "Hab Du nimmft bazegen bas beite Laeistber und bie Sevie poriellan, bas hierneben in ber Beidirtammet ftebt!"

Friedrich n die; eine Paule entftanb. "Co maren wir benn mit unferer Tellung fertig!" fagte

Friedrich A imortere nicht; er ftand vor ben Familien: Shiftian Albr dt wieber. bilbein, als ob er eingebend fie betrachten muff ; sein Ropf brude fin immer weiter in ben Raden, be ber ichmarifeibene Baarbeutel im rechten Wintel von bem ichefolubenfarbenen

mode abitand. "Es int nur noch ber Garten," jagte er ende lid, ale ob er etwas gan; beilaufiges ermabne,

Aber in bes Binbers fonnt to rubigem Antlig gudte es, wenn ein lang Gefürchtetes poblich ausgespiochen mare. "Den Garten tonnieft Du mir I. ffen," lagte er beilommen; "Die Busto unge umme magft Du felbft bestimmen!"

"Dleinft Du, C. tftian Mibrech ?" "Ib meine co, Friedrich. Du fagft es felbft, Du feieft ein gevorener Sageftoli; - aber ich und meine & riftine, urfere Che mito pefegnet feint hier haben wir nur ben engen Steinbot; febent es, Bruber, mo follen mir mit ten lieben Wefchopien bn? Und bann - Du telber! 3m Bas v llon, an ben Sonntagnachmittagen! Du w.ft boch lieber Deme junge S migerin ale Deine la beifige Witme Antje

Mobern unferer Matter Roffertifd permalien feben !" Deinen Rindern", er vid.rie ber an ere, ohne umgu-bliden, "with mein Garten nicht perfoloffen fein."

"Das wein ich, lieber Frieer ch; aber Rinderbanbe in meines oronun Gliebenden herrn Bruoeis Ranuntelne und

Arierrich antwortete hierauf nicht. "Es ift ein Robigist zu unfred Batero Tenament gewe en," iagie er, als iprache er es ju ben Bilbern ober ju ber Wand ihm gegenuber, "bas nach jollte mir ter Garien werben; Die Auslo ungefumme ift mir nicht befannt geworben, bie magft bu bestimmen ober

for ft beftimmen laffen." Der Meltere rahm faft gewaltiam feines Brubere Sanb. "Da weißt es von unierer feligen Mu ter, bag unfer Biter, ba fie bas Schi ft d'einmal in Die Sa b belam, ausbrudlich ibr gebeißen ba .: Berreiße es; Die Britber follen fich ba-

um peitragen." "Es ift aber nicht gerriffen worben."

"Dos we f ich mohl; es trat im felben Augenbiid ein Frember in bas gimmer, und beroba ben unterblieb es bamale; aber ipa er, am Tage rach telta Baters Begrabnis bat unfere Mutter ben Billen Des Berfio benen ausgeführt."

"Das war ein volles Joht nachber." "Friedrich, Friedrich!" rief ber Aeltere. "Willst bu ver-

Magen, mas unfere Mutter tat!" "Tas nicht, Chiftian Aibrecht; aber Mama felig berfierte in einem Berium; fie war nicht mehr bejugt, bas Ech.ift-

Muf bem Artlig bes alleren Brubers fand es fur einen find ju gerreißen." Aucenblid wie eine ratlofe Frage; bann begarn er in bem weiten Saole auf und ab gu mantein, bis er mit aus efnedten Mimen in ber Dlitte flebenblich. "Gut," fagte er, "Du municheft ben Gorten, nie beibe munichen ihn! Aber babet will un feres Botere Wort in Ehren bleiben; teilen mit, wenn Du co millft, bag feber feine Saifte babe!"

"Und jeber ein berbungt & Gind belame!" Run benn, 'o to en wit! - Lag uns hinuntergeben,

Chriftine tonn bie Loie maden!"

Berr Friedrich batte fich umgewardt; fein tem Bruber jugelehrtes Antlig war bis fiber bie bichten Augenbrauven hinaut gero et. "Was mein R. dt ift," fagte er hejtig, "bas

In Dief. m Augenblide Hang bas Recertieb bes Bapageien aus dem Unterhaus berauf; ein aller Diener hatte Die Tür ber Caales gebinnet: "Mabame läßt bitten; es ift ans

"Gleichl Sonleich!" rief Chiftien Albrecht. "Bir gerichtet."

werben gleich binunterlommen !" Der Tiener verfdwand; aber bie Berren tamen nicht.

Rad einer Biertelftunde trat unten aus bem Pohnummer eine jupentliche Frau wit leichtgepubertem Ropichen auf ben Biur binous; bebinbe eifteg fie bie treite Troppe bis nur Salite und rief bann rach tem Sal binauf: "Geib ibr benn noch nicht fertia? Griebrich! Cbriftian Albrecht! Coll benn Die Suppe noch jum brittenmal gu Beuer ?" Foilfehung folgt.



Masten= ur



des Sportvereins 09, Forsheim a. M. Mufit: Original Opel-Rapelle. Die gesamte Beranftaltung wird gefilmt u. lauft dieser Film in 14 Tagen in den Taunuslichtspielen. Garderobe im Regelzimmer.

Das narrifche Rom-mit-tee

Genoffenichafts-Bank, Flörsheim

E. G. m. b. H.

Gegründet 1872

Bank Sparkasse Assekuranz

Grabenstr 20

Telefon 91

Zweigstelle:

Hattersheim

Frankfurterstr. 3

Telefon 56

Zwangs-Versieigerung

Am Freitag, ben 18. Februar 1927 pormittags 9 Uhr werden auf bem hiefigen Rathaushof nachfolgende Pfander öffentlich meistbietend gegen Bargahlung zwangsweise versfteigert: 1. 12 Sühner und 1 Sahn. 2. 1 junge Ziege. Flörsheim am Wlain, den 11. Februar.

Der Bollgiehungsbeamte: Bimmermann.

Möbelfahrif

Eddersheim a. Wc.

Telef .: Umt Glörsheim 31 empfiehlt

ständiges Lager in

Salaizimmer

Giche, Betür., Ariftallfpiegel und weißer Marmor pon Det. 435 .- an

Spellezimmer

pon Wit. 550 .- an

Berrengimmer

Rüchen

Beiichtigung auch Sonntags zwanglos

Metzgerei J. Dorn

empfiehlt

Ochsen-, Rind-, Schweineund Kalb - Fleisch, sowie täglich frische Wurstwaren zu den billigsten Preisen,

Man bittet kleinere An-

zeigen bei Aufgabe

sofort zu bezahlen.

In einer Viertelstunde



Jst die Waschlange michig beneitet (d.h. kalt und allem mit Densil) dann lassen Sie die locker hineingelegte Wäsche langsam zum Kochen kommen und halten sie eine Dientelstunde kochend. Vc-gessen Sie dabei das Umnith ren nicht, es ist wichtig! flach gespült: erst gut warm, dann kalt. Abkühlen auf Handwärme wird

Das ist die ganze Arbeit

bält, was es verspricht. Versuchen sie es so bmen lie Henko zum Einweichen Serie: "Das sparsame Waschen! Bila

So billig!

▲ So gut!

- 1 Boiten B'umen-Damaft, 130 cm brt., meiche, folibe Qualität.
- 1 Boften Datto Damajt, 130 cm breit, bef icone feibenglangenbe Bare, Dir.
- 1 Boften Bett. Damaft. 160 cm breit, folibe, glangreiche Qualität . Mitr. 1.00
- 1 Boften Blumen. Damaft. 160 cm brt., in iconen Muftern Ditr.
- 1 Bojten Bettuch. Saustuch, gute vollgebleichte Qual., ca 150 c brt., 1.65 1.25
- 1 großer Boften B ttuch Salbleinen ca 150 cm breit, nur beffere und befte Qualit., als Gelegen eitst., Mfr. 1.80
- 1 gr. Boften Bettuch Biber, co 150 cm breit, barunter teilweise ichwerfte Ware Bitr 1.80 1.40 1 Boften roten Bett-Damait, 130 und 160 cm breit, bertiche Qualität, 160 cm breit Mir. 2.40, 130 cm breit

- Verkaufen jetzt teilweise ums halbe Geld!
- folibe Ware . . . Mtr. 0.42 0.38 Sembentuch, 80 cm breit, fein und
- Sembentuch, felnfabiger Renforce, 80 cm breit, mit fleinen Schonbeit-reb als enorm billig Der 0 65

Sembentuch, 80 cm breit,

- feine, jolide Qualität, Mir. 11.95 0.75 65 -6 Mato: Tuch, 80 cm breit, rein Mato, febr 160 cm br. Rretonne, für Bett- und
- 98 Croifé Biber weiß, gut geraubte ABare Mir.
- Croi'e Biber meiß, in feinem Roper, 80 cm breit . . . Bitr. 0.85, 0.75
- UU -1
- - 65
 - Bi d Bifee besonders ichwere Bare, in ichonen Str. Rufter . . . Mtr. 85 d

- Unterhofenbiber in 70 cm breit, meit unter Breis Mitr. 20 -
- Roplfiffen 80/80 cm br., m.bejtidt Eden 1.35, glatt 00 -
- Bettbardent feberbicht 160 br 2.80, 130 br. 1.80, 80 br.
- Bett-Drell 120 br., in verichied. Mufter und Stre fen . . . Ditr. 1 80 1.40
- gran, best ger. Bare, Bib, 1.80 1.40 1.20 90 -
- Bett Gebern vollweiß, febr füllfraftig, 3.90 \$fb. 6.50 5.50
- Bon-Batragen 4 teilig, Jacquarb. Drell 28 .mit Reutuchfüllung

150 Rabatt auf die bekannt Woll- u. Steppdecken, Unterwäsche, Wollwesten 150 Rabatt



Schusterstraße 24



Dfenrohre, Bogentnie, Rohlenfüller, Rohlen= taften, Barmeflaichen

finden Gie zu billigften Breifen

Eisenhandlung Gutjahr, Untermainstrage 26. Telefon 103

Martin Mohr Sattlerei

Anlertigung von Matratzen und Polstermöbel. Verkauf von Lederwaren.

Aug. Unkelhäuser Hauptstraße 39, Telefon III

Papier- und Schreibmaterialien, Haushaltungsartikeln in Email-, Zink-, Holz- und Korb- " waren, Glas- und Porzellan-Geschenkartikel. Spielwaren.

Tabak, Zigarren, Zigaretten

meh bein.

Rumme

Fer bät

203 Ti fte

berpi festur mate

Illustriertes

NR 7

Beilage zur "Flörsheimer Zeitung" Berlag von Beintid Dreisbad, Florsheim a. M.

NOVELLE

(Fortfehung)

ein, du hast recht! Es ist meine Pflicht, offen und mannhaft vorzugehen. Wie auch immer man mich empfangen mag, ich werde um ihren Besit tämpfen, folange beine Schwefter felbft gewillt ift, die Meine zu werden.

"Brav gesprochen, mein Junge! Tummle dich also mit beiner Toilette ! Ich gebe einstweilen hinunter, bir ben Wagen

zu bestellen." Eine Stunde später rasselte die alte, hinfällige Kalesche durch das Einfahrtstor des Neuhauser Schlößchens. Selbig sah das stattliche Berrenhaus zum erstenmal, und es wurde ihm aufs neue ein wenig beklommen ums Herz, als er diese Umgebung, die in jeder geringfügigen Sinzelheit Zeugnis ablegte für die Vornehmheit ihrer Bewohner, im Geiste mit derjenigen verglich, die er seiner jungen Gattin würde bereiten können. Wenn er nur wenigstens Gelegenheit gehabt hätte, Hildegard vor der Begegnung mit ihrem Vater zu sprechen und ein ermutigendes oder aufklärendes Wort aus ihrem Munde

zuvernehmen! Gebnfüchtig ließ er die Augen an ben blinkenben Fenfterreiben desstolzen Berrenfites ba-

bingleiten. Und da hätte laut auffauchzen mögen vor Glüdseligkeit — da öffnete sich just in bem Moment, wo der Wagen hielt, wirtlich ein Flügel im erften Stod; ein woblbefanntes, boldfeliges Röpfchenneigte sich lächelnd beraus, und eine schlanke, Sand weiße winkte ihm grüßenb zu. Freilich hatte er noch kaum Beit gehabt, seinen But zu diebliche Er-

scheinung auch schon wieder verschwunden mar. Der bloge Unblid bes geliebten Madchens aber hatte feine Gemutsverfassung mit einem Schlage gründlich umgewandelt. Alle Befangenheit und alles bängliche Zagen waren aus seinem Berzen verschwunden, und die alte fröhliche Zuversicht war wieder darin eingezogen. Zeht fühlte er sich hinlänglich gewappnet gegen alle Widerwärtigkeiten, die ihn erwarten mochten; denn mit dem Lächeln der Geliebten war ihm die beruhigende Gemisheit aurückgesommen. den es keinem kommen beruhigende Gewißbeit jurudgetommen, bag es teinem fremben Einfluß gelingen wurde, fich dauernd feindlich zwischen ibn und fein Glud zu stellen.

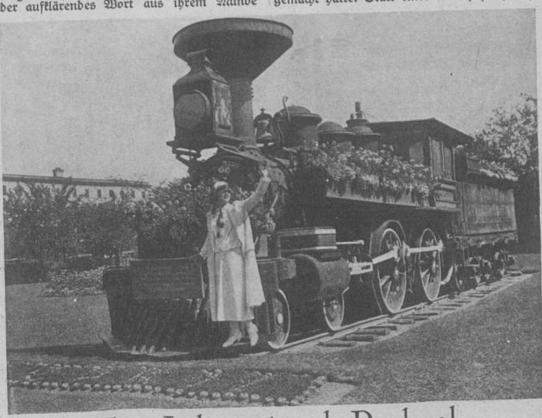
Der Diener, dem er beim Eintritt in den Vorsaal seine Karte übergeben hatte mit dem Ersuchen, ihn bei dem Varon v. Holmseld zu melden, tehrte nach einigen Minuten zurück, um ihn in das Arbeitszimmer des Jausherrn zu führen. Die äußere Erscheinung des Barons, der sich zur Begrüßung des Fremden mit gemessener Höslichkeit erhob, entsprach nicht ganz dem Bilbe, welches sich Selbig von dem Bater Hilbegards ganz dem Bilbe, welches sich Selbig von dem Bater Hilbegards gemacht hatte. Statt einer redenhaften, ariftofratischen Ge-

ftalt mit vornehmgeschnittenem Ropfe ftand er einem Heinen, unter-fetten Manne mit buschigem Haarund mar-

tialischem Schnurrbart gegenüber. Feurigundbe-weglich leuchteten die hellen Augen unter struppigen Brauen; jede

Bewegung der gedrunge-Glieber nen beutete auf ungebrochene Rraft und auf rafches Temperament.

Selbit ware wohl um eine paffende Einleitung in Verlegenheit gewefen, wenn ber Baron fie ibm nicht zu feiner Erleichterunggänzlich erspart hatte.



Eine Lokomotive als Denkmal

Die erste Eilenbahnlokomotive, die in Westkanada verwendet wurde, ist jetzt vor dem Bahnhof in Winnipeg (Kanada) inmitten einer Gartenanlage als bleibendes Denkmal ausgestellt worden. [Atlantic]

"Ihr Name ift mir nicht unbekannt. Ich irre wohl nicht, wenn ich in Ihnen benfelben Berrn vermute, ber meine Tochter vor etwa einem Jahre gegen die Zudringlickeiten eines plötslich verrückt gewordenen Gutsbeamten in Schutz nahm. Ich habe mich damals nicht bei Ihnen bedanken können, weil sie bereits abgereist waren, als ich endlich herausgebracht hatte, wer jener Beschützer gewesen war. Gestatten Sie mir alfo vor allem, daß ich es jest nachhole, Berr Gelbig!"

Er reichte ihm die Band, beren Drud ber Maler nicht ohne eine gewisse Beschämung erwiderte. Jedenfalls mußte er jest obne Umichweife mit seinem Anliegen beraustommen, wenn

bie Situation nicht zu einer sehr peinlichen werden sollte. "Ich verdiene Ihren Dant nur in fehr bescheibenem Mage, Berr Baron," sagte er freimutig, "benn ich handelte aus ben selbstfüchtigften Beweggrunden. Es war gewissermaßen mein eigener Befit, ben ich verteibigte."

Herr v. Holmfeld blidte verständnistes auf. Es war nicht febr ermutigend für Selbit, das ihm trot der Deutlichteit der Umfcreibung offenbar ber Ginn feiner Boute vollig buntel geblieben war.

"Ihr eigener Besith? Darf ich fragen, wie das gemeint ift?" In schlichten Worten, tunftlos und herzlich, machte ihm ber Maler seine Erklärung. Er erzählte der Wahrheit gemäß, wie er bagu getommen war, Bilbegards Bekanntichaft zu machen, und wie fich nach jenem aufregenden Greignis ihre Bergen gefunden.

"Ich burfte es bamals nicht wagen, als Bewerber um bie Sand Ihrer Tochter vor Gie hingutreten, Berr Baron, benn ich war nichts als ein gang unbefannter Maler und follte meinen Befähigungsnachweis als Runftler erft erbringen.

einmal ohne mein Vorwissen angeknüpft worden war, sind Sie vermutlich auch weiterhin in heimlicher Verbindung mit meiner Tochter geblieben?"

Selbig fegnete in der Stille feines Bergens Bilbegards Entsagung, die ibn jest in den Stand feste, mit gutem Ge-wissen eine verneinende Antwort zu geben.

3ch habe fie feit jenem Morgen beute jum erstenmal wiebergesehen, als fie bei meiner Einfahrt für einen Moment am Genfter ericbien, und es war ber ausbrudliche Bunich Ihrer Tochter, bag auch teine Briefe zwischen uns gewechselt mürben.

Das ift ja febr rudfichtsvoll. Aber es scheint boch, daß Sie beute von ihr erwartet wurden. Wodurch, wenn Gie nicht miteinander forrespondierten, war sie benn von Ihrem Rommen unterrichtet?"

Der Maler zauberte wohl einen Augenblick mit ber Ant-

wort; dann aber entichtof er sich, auch in diesem Punkte rück-haltstos die Wahrheit zu sagen. "Nachdenn ich vierzehn Monate lang nicht das kleinste Lebenszeichen von Fraulein Silbegard empfangen, ichrieb fie mir porgestern burch die Vermittlung ihres Bruders, daß ich jetzt kommen möge, bei Ihnen um sie zu werben."

Das Gesicht des Barons hatte sich plöglich höher gerötet, und in seinen hellen Augen blitte etwas auf, das dem jungen

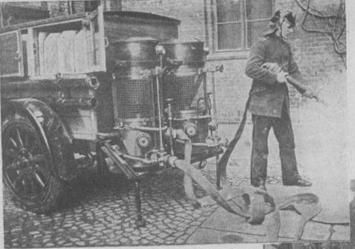
Freier unmöglich gefallen tonnte.

"Durch die Bermittlung ihres Bruders, sagen Sie? Sie tennen also meinen Sohn? Und er war von vornherein mit im Romplott?"

"Bernhard v. Holmfeld und ich waren vertraute Freunde schon ehe ich das Glück hatte, Ihrer Tochter zum erstenmal zu begegnen. Daß ich ihm aus unserem Herzensbunde kein Ge-heimnis machen durfte, war selbstverständlich. Und vielleicht dient es mir in Ihren Augen als eine kleine Empfehlung,

Berr Baron, daß er mit Freuden bereit war, mich als seinen Schwager zu begrüßen."

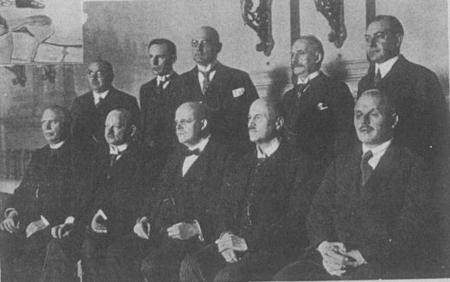
"Sie werden mir gestatten, mich auf diese Ihre lette Bemerkung nicht weiter zu äußern, mein Here Here Bemerkung nicht weiter zu äußern, mein Herr, denn wie ich zu
meinem Sohne und zu seinen sozialen Anschauungen stehe,
ist eine interne Familienangelegenheit, die ich mit Fremden"
— er legte einen sehr bemerkbaren Nachdruck auf dieses
Wort — "nicht wohl erörtern kann. Nur mein Erstaunen über sein schlechtes Gedächtnis kann ich nicht verhehlen. Ich meine, er hatte sich des Geistes, der in diesem Sause lebt, noch beutlich genug erinnern muffen, um Sie, wenn er es wirklich gut



Geifenicaum gum Lofden von Bengin Ein neuer Schaumlöschapparat zur Betämpfung von bren-nendem Ol und Benzin wurde von der Berliner Feuer-wehr als zweitzdriger Anhängewagen in Betrieb genommen. An der Rüdseite des Anhängers sind zwei große Schaum-Generatoren angedracht, von denen jeder in einer Minute 8000 Liter Schaum erzeugt. [Atlantic]

Inzwischen, so hoffe ich, ist mir das einiger-maßen gelungen. Man hat auf der letten Runftausstellung eines meiner Bilber mit ber fleinen golbenen Medaille ausgezeichnet, und die städtischen Behörden unserer Residens haben mich unter einer großen Bahl tonfurrierenber Maler ausgewählt, das Treppenhaus und die Festsäle des neu-erbauten Rathauses mit Frestogemälden du ichmuden. Meine Stellung in ber Runftwelt wie in der Gesellschaft ift badurch eine berartige geworden, daß ich es trot bes Unterschieds ber Geburt nicht mehr für eine Bermeffenheit halte, Sie um Ihren Segen ju einer Berbindung mit Fraulein Silbe-

Der Baron hatte ihn nicht ein einziges Mal unterbrochen. Beit in feinen Geffel gurudgelebnt, hatte er ein Bein über das andere geschlagen, und nur das nervose Wippen seiner Fußipite wie der Generalmarich, den er gelegentlich mit den Fingern auf ber Armlebne trommelte, verriet feine unterbrudte Erregung. Alls Gelbit jest innehielt, raufperte er fich und fragte in einem sehr tühlen, doch noch immer volltommen höflichen Tone: "Nachbem bieses romantische Verhältnis



Das neue Rabinett

Von techts nach linte sitzend: Wehrminister Dr. Gegler, Justigminister und Vizelanzler hergt, Reichstanzler und beseite Gebiete Dr. Mare, Außenminister Dr. Stresemann, Arbeitsminister Dr. Brauns; von rechts nach linte, stedend: Wirtschaftsminister Dr. Curtius, Ernährungs- und Landwirtschaftsminister Schiele, Ananyminister Dr. Köhler, Inneuminister Dr. v. Reubell, Vertehrsminister Dr. h. c. Roch-Dusselbort. [24-2-6]

mit Ihnen meinte, vor allen unmöglichen hoffnungen und törichten Erwartungen zu bewahren. Ich will Ihnen wegen Ihres Berhaltens teine Borwurfe machen, benn ich vergesse nicht, daß Gie meinem Sause einen bankenswerten Dienft erwiesen haben; aber ich glaube in unserem beiderseitigen Interesse zu handeln, wenn ich Ihnen statt aller langen Auseinandersetzungen rund heraus erkläre, daß Sie sich umsonst bemüht haben. Eine Heirat zwischen Ihnen und meiner Tochter gehört einfach zu den Unmöglichkeiten. Und Hilbegard hat jenen Brief auch wohl nur geschrieben, weil sie in sicherer Voraussicht der Antwort, die Sie von mir erhalten würden, dem auf so kindische Weise angeknüpften Verhältnis ein Ende zu machen wünschte."

Selbit hatte sich erhoben. Der Zorn über diese Verdächtigung des geliebten Mädchens flammte in seinen Augen. "Darf ich Sie bitten, Herr Baron, Fräulein Hilbegard in meinem Beisein um die Beweggründe ihres Briefes zu be-

fragen?"

Herr v. Holmfelb war ebenfalls aufgestanden. Seine steife, bochmutige Haltung mußte ebenso beleidigend auf den Maler wirken wie die schroff abweisende Kälte im Klang seiner

"Ich vermöchte ben Zwed einer folden Befragung nicht einzusehen. Denn wie auch immer die Antwort ausfiele, meine vorhin abgegebene Erklärung könnte dadurch nicht beeinflußt werden. Ich zweisle keinen Augenblick, mein Herr, daß Sie ein



Bum 100. Codestag von Beinrich Peftaloggi Dentmal Peftallogis in Averbon (Odweig), wo er von 1804—1825 ble Erziehungsanftalt leitete. [Attlantic]

Rünftler find, aber ich muß für mei-ne Tochter auf die Ehre verzichten, den Ruhm Thres 27amens zu teilen."

bedeutender

"Und Sie würden bei diefer frantenden Abweifung bebarren, auch wenn Giedie

Aberzeugung gewinnen, daß 36-Tochter mich liebt?"

"Ich be-ure, Ihdaure, Ih-nen barauf mit einem runden und bündigen Ja antworten

zu müssen.

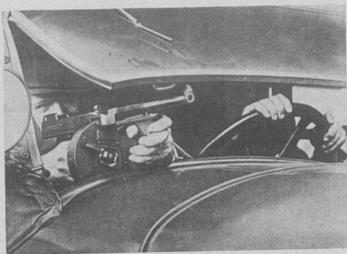
Abrigens ift es teineswegs mein Bunich, Sie zu franten. Da ich nicht das Vergnügen habe, Sie näher zu kennen, ist es weder persönliche Abneigung noch Geringschätzung, die meine Antwort bestimmt. Gewisse Prinzipien, die zu ändern

ich zu alt bin, machen es mir unmöglich, Ihren Antrag auch nur in Erwägung zu ziehen. Und außerbem ist über die Zukunft meiner Tochter bereits in einem anderen Ginne verfügt." (Fortsetzung folgt)



Februarschnee

Tebruarfchnee tut nicht mehr weh, denn der März ist in der Näh'!
Aber im März hüte das Herz,
daß es zu früh nicht knospen will!
warte, warte und sei still!
und wäre der sonnigste Sonnenschein, und ware es noch so grün auf Erden, warte, warte und sei ftill: es muß erst April gewesen sein, bevor es Mat kann werden! Cafar Blatfolen



Das Auto im Dienfte der Polizei Die Polizei in Chicago ist neuerbings bazu übergegangen, ihre Autos mit Gewehren ausguruften, um bie Berbrecherwelt wirtfamer betampfen gu tonnen.

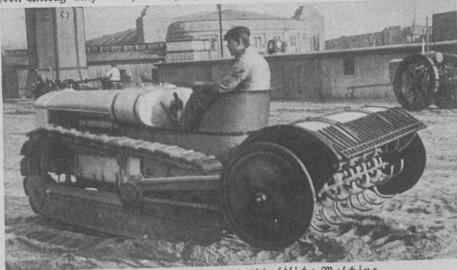
Der Dichter Beaumarchais als Romponist

Es dürfte gewiß den wenigsten bekannt sein, daß der berühmte französische Dichter Beaumarchais auch ein vielversprechendes musikalisches Talent gewesen ist. Seine Vorliebe für Musit veranlaste ihn auch dazu, seine beiden so vortrefflichen Operntexte "Der Barbier von Sevilla" und "Figaros Hochzeit" zu dichten. Diese Texte sind uns noch heute in den beiden gleichnamigen Meisteropern von Mozart und Rolling erhalten gehlichen Ober diese keiden Operatorie und Rossini erhalten geblieben. Aber diese beiden Opernterte hatte der Dichter auch selbst in Musik gesetzt. Leider ist diese Opernmusik die auf eine Arie der Rosine aus dem Barbier von Sevilla verloren gegangen.

Beaumarcais tomponierte im Geschmad ber bamaligen Beit (er lebte von 1732 bis 1799), höfisch-elegant. Seine Kompositionen fanden besonderen Beifall am Sofe Ludwigs XV., wo man sich von ihm gern seine Kompositionen vorspielen lieg. Als Sohn eines Uhrmachers geboren, hatte er schon in der Jugend alle Angehörigen des Hauses durch seine schöne

Durch sein vornehmes Auftreten und seinen Wit und Geist tam er auch an den Hof Ludwigs XV. Hier schätzte man besonders seine musikalische Begabung, denn er wurde jum Mitgliede der Hoftapelle ernannt und mußte die Rinder des Königs in Musit unterrichten.

Als Dichter wird Beaumarchais noch heute geschäht. Im musikhistorischen Interesse ist es zu bedauern, daß seine musikalischen Werte so gut wie verschollen sind. Beaumarchais tann als Dichterkomponist mit du ben altesten Bertretern biefer Runftrichtung gerechnet werben.



Eine intereffante landwirticaftliche Majdine, die auf der "Grünen Woche" in Berlin erstmals gezeigt wurde, ist der kombinierte Fras- und Scharpfing. Die Maschine kann sowohl als Bodenfrase, Motorpfing, sowie auch als Kultivator, Zug- und Antriedsmaschine ver-wendet werden. [Atlantic]

citte the Dei

ifide

ber 1111 SE

> 1111 ite c.t e (

> bic ije an

> > Liu

ne [pi

ter

b

in

r

in

= Buntes Allerlei =

Graufame Gefdidlichteit

Babrend eine Binrichtung beute eine große Geltenheit ift, wurde im Mittelalter die Todesstrase viel häusiger verhängt. In der Stadt Lübed sollen jährlich im Durchschnitt fünfzig Hinrichtungen stattge-funden haben. Die Vollzugsmittel waren in der Regel Galgen und Schwert. Die Enthauptung galt als die

milbere und weniger schimpfliche Art des Strasvollzuges, jedoch erforderte sie seitens des Scharfrichters große Kraft und Gewandtheit, zumal, wie wir auf Bilbern aus bamaliger Beit feben tonnen, ber Berurteilte blog niebertniete und nicht festgeurteilte bloß niederkniete und nicht festgebunden wurde. Es kam oft vor, daß der Scharfrichter mehrere Male zuschlagen mußte, dis er sich seiner Ausgade entledigt hatte. Es kam aber auch vor, daß vor und hinter dem Henker gleichzeitig se ein armer Sünder niederkniete, und beide durch ein und denselben wuchtigen Streich geköpft wurden. Das ist d. B. im Jahre 1501 in der Stadt Nürnberg geschehen.

Dasmittelalterliche Bettelunmefen barf als eine wahre Landplage bezeichnet werben. Die Fahl der Bettler mehrte sich in ganz erschreckender Weise, so daß — wenn auch wohl mit einiger Abertrei-

wenn auch wohl mit einiger Übertreibung — von einem damaligen Schriftsteller behauptet wurde, daß in Deutschland nur jeder fünfzehnte Mensch arbeite, während vierzehn müßiggehen. Man sah sich genötigt, schließlich scharfe Maßnahmen gegen die Bettelei zu ergreisen. Bon Zeit zu Est machte die Polizei Streifzüge, und die dabei ausgegriffenen fremden Bettler wurden aus der Stadt gewiesen. Ze mehr der Bürger gab, um so mehr wurde gebettelt. Im 14. Zahrhundert gingen die Behörden dazu über, Bettelverordnungen zu erlassen, in denen der Grundsat herrschte, daß die Gesunden arbeiten sollten. In vielen Städten wurden öffentliche Armenpsleger angestellt, die dassür zu sorgen hatten, daß nur dem wirklich Bedürftigen Almosen gereicht wurde.

Praktische Ratschläge

Bei ber Untersuchung von Bienent

darf nie eine mit Bienen besetzte Wabe ohne Übergang ins grelle Sonnenlicht gebracht werden. Es besteht dabei die Gefahr, daß die Königin, wenn sie sich auf der Wabe besindet, plöglich absliegt und zugrunde geht. Darum ziehe man jede Untersuchung im gut belichteten

Bienenbause einer solchen im Sonnen-lichte vor; im Freien sollte ausschließlich im Schatten gearbeitet werden.

Iu

atu mi

ge

Iä ge

2

2

to

ħ

Für tünftlichen Schieferanftrich werden Schieferabfalle pulverifiert und Frantfurter Schwarz ober Lampenichwarz bazu gemischt. Als Binbemittel wird ein ftartes Leimwaffer verwendet, bem man in der Siedehithe etwas Wachs oder Lein-ölfirnis beigemischt hat.

Jumovistisches

Feines Gebor

Schupo: "Jaben Sie gehupt?" — Motorradfahrer: "Jawohl."— Schupo: "Und ich habe deutlich gehört, daß Sie nicht gehupt haben!"

Dech

"Na, Ede, wie geht's dir denn?" "Dredig, Lude!" — "Wieso denn?" "Id habe meine Geese valor'n!"

Berbiente Strafe

Auf seiner Hochzeitsreise besuchte das Schepaar auch Monte Carlo und versuchte

sein Glüd im Spiel. "Sie werden sicher gewinnen," sagte ein nebenstehender Herr zu der Jungvermählten, "wenn Sie auf die Zahl Ihrer Lebensjahre seinen." Die Dame befolgte seinen Nat, zog aber nach Frauenart ein paar Jahre ab und setzte auf 22. Die Kugel hielt jedoch auf 28 an. "Das geschieht dir recht," bemerkte ihr Mann. "Wärrest du bei der Wahrheit geblieben, hättest du gewonnen."



Fum Zeitvertreib



Mit A fabrit bu von Strand gu Strand, Ein n binein als Kriegsmaschine befannt.

Magifches Biered

| | | -1100 | | | - |
|---|---|-------|---|---|---|
| ĺ | A | В | C | E | E |
| ١ | E | E | E | E | E |
| I | I | I | L | L | N |
| ١ | N | 0 | 0 | R | R |
| ١ | S | S | T | T | T |

Die Suchstaben bleses Quabrats lassen sich o ordnen, daß die einander entsprechenden wagsichten und
sentrechten Reihen bezeichnen: I. eine röniche Göttin,
2. eine Stadt in Italien,
3. eine militärische Bezeichnung, 4. eine Stadt in der
Rheinproving, 5. eine Stadt
in Italien. W. Gp.

Gilbenrätfel

aar — am — au — cho — di — er — ga — garn — is — li — lon — mi — ne — ne — ral — ro — sa — san — set — stie — ti — to — throp — un — un — wil

— to — throp — un — un — wil Aus den Silben sind 11 Wörter zu bilben, beren Angangsbuchschaben von oben nach unten gelesen ein bekanntes Gprichwort ergeben. 1. Wolsenes Ober-Keid der Kömer, 2. Italienischer Gelehrter, 3. Stadin der Schweiz, 4. Europälischer Staat, 5. Sesellichaftszinner, 6. Kirchenneiobie, 7. Snabeneriaß, 8. Wassernier, 9. mämilicher Vorname, 10. Söttin der Zwietracht, 11. Menschenbasser.

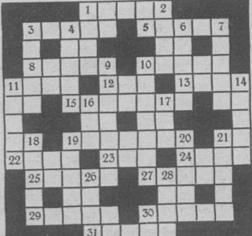
Einfegrätfel

Awischen bie Worte ist je ein einfilbiges Haupt-wort zu seinen, welches bem ersten Wort als Schluß-, bem zweiten als Anfangssilbe bient. Die Anfangs-buchstaben ber eingesetzen Worte ergeben, von oben nach unten gelesen, einen beutschen Dichter.

Stroh . . . Band Kunst . . . Schrank Schwarz . . Korb Malz Glas Sool . . . Weiß Rot . . . Schritt

Sausfrau (bie einen Golbaten in ber Ruche jinbet): "Go?

Sie find ber Bruber meiner Rochin? 3hr einziger?" Solbat: "3ch hoffe es febr."



19.

Salz. Ebinef. Mufifinftrument.

23. Ehinel. Kathitulianus. 24. Norbegermanischer Gott. 25. Ostindische Inselgruppe. 27. Himmelsbewohner. 29. Frauenname. 30. Körperform. 31. Deutsches Gebirge.

Rrengwortratfel

| | | | 14 | 1 | | | | 2 | | | | |
|----|----|-----|-----|-----|------------|---|----|----|-----|------|-----|----|
| | 3 | | 4 | | The second | | 5 | 5 | 6 | | 7 | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | 8 | | | 200 | 9 | | 10 | | | | | |
| 11 | | | | | 12 | - | | | 13 | | | 14 |
| | | - | 15 | 16 | | | | 17 | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | 18 | | 19 | | | | | | 20 | | 21 | |
| 22 | | | | | 23 | | | TE | 24 | V) | | 1 |
| | 25 | | | 26 | | | 27 | 28 | | | | |
| | 29 | | | - | | | 30 | | 100 | | | |
| | | 200 | 100 | 31 | 1 | | | 1 | | SIR. | No. | 10 |

Bon lints nach rechts: Bon oben nach unten: 1. Gewebe.
2. Weinstod.
3. Non. Göttin.
4. Krieger.
6. Musikfah.
7. Fluß in Polstein.
9. Cuppeneinlage. [Rasse.
10. Angehöriger einer europ.
11. Europäische Hauptstabt.
14. Gitistoff.

Engl. Königogefolecht. Römischer Feldberr. Schiffsbauplat. Beitraum. Italienische Basenstabt.

Robold. Notbliche Gottheit. Weibliche Bühnengröße. Grasart. Naubtier.

14. Gifflioff.
16. Gewässer.
17. Törichter Mensch.
18. Nebenfluß bes Abeins.
19. Waffe.
20. Hunbeart.
21. Griechischer Vämon.
26. Italien. Schauspielerin.
28. Zahlwort.

| | | | 44 | iugi |
|---|---|---|----|------|
| T | A | E | E | E |
| 1 | E | G | H | I |
| I | I | K | K | L |
| | L | L | L | P |

Magifches Quabrat Die vier Gentrechten unb Wagrechten ergeben je:

1. eine Baffe.

2. ein Gäugetier. 3. eine Stabt am Rhein.

4. einen weibl. Bornamen. Rari Ulmer.

Auflösung folgt in nachster Rummer.

Schachlöferlifte

8. Dichjel, Tuobsbronn, zu Ar. 64, 65, 65 und 68. E. Stojd, Midiam b. Bremen, zu Ar. 65 und 68. E. Jodgrebe, Abendt, zu Ar. 67. K. Köcher, Notfield, F. Wiemann, Forcheim, Z. Bauer, Robrbach, A. Lienhard, Straßburg, K. Kutjche, Weißenberg i. Sa., K. Müller, Kirchbeimbolanberg, Mol.-Lebrer Maier, Hellbronn, Pfarrer Elsenbeimer, Helligenroth, A. Nessau, Angern, K. Wörbach, Obertürtheim, H. Stillbammer, Cannitatt, und L. Schneiber, Rioster-Wald, zu Kr. 68.

Auflösungen aus voriger Nummer: Des Gilbenratfels: Des Pentstein-rätseis: Dresben, Atmofphäre, Seeland, Recberel, Epoche, Civil, Haitl, H Tinte, Sanberib, Apritofe, Ga-LEA Illel, Trompete, Jeland, Eiche, ARM Drontheim, Ebuard, Maria, Darius, Armgard, Seife, Stla-0 SEDANBIENE verel, Eifenbahn, Jade. "Das Recht fagt: jebem bas feine, HOSEA ble Liebe: jebem bas beine."

Berantwortl. Schriftleitung von Ernft Pfeiffer, Offfetrotationsbrud unb Berlag von iner & Pfelffer in Stuttgart.